Montags den 28. April 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XVII.

Breslausche auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung

Da ungeachtet der frühern Aufforderungen in den öffentlichen Blättern noch nicht alle Anwärterinnen der aufgehobenen Frauen-Stifter im Magdeburger Regierungs-Bezirke ihre Ansprüche auf eine Präbende in einem oder dem andern dieser Stifter angemeldet haben, hierdurch aber andern Anwärterinnen, welche sich zum Einrücken in vacante Stellen gemeldet nach dem Zeitpunkt ihrer Anwarthschaft aber den zur Zeit unbekannten Expectantinnen nachstehen, in der Hinsicht Nachtheil erwächst, daß sie nicht eher zur Hebung gelangen können, als bis das Erlöschen der Ansprüche ihrer Vorgängerinnen durch Tod oder Verheurathung nachgewie-

gewiesen ist, so ist durch eine Königl. Cabinets-Ordre vom 26sten v. M. bestimmt worden, daß alle bis zum 31sten Decbr. des jetzt laufenden Jahres nicht angemeldeten Ansprüche dieser Art erloschen seyn sollen, und daher werden alle Anwärterinnen der aufgehobenen weltlichen Frauenstifter zu Wollenstädt, Marienborn, Diesdorf, Neuendorf und Arendsee, welche sich bis jetzt noch nicht gemeldet haben, hiermit aufgefordert, die Beweise über ihre Anwartschaften bis zu dem vorgedachten Zeitpunkte bey uns einzureichen.

Magdeburg den 19. März 1823. g)

Königl. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Bekanntmachung

wegen Verlegung des Hedwigs-Markts in Trebnitz vom 13ten auf den 15ten October d. J.

*) Es ist auf den Antrag des Magistrats in Trebnitz genehmigt worden, daß der dortige Hedwigs-Jahrmarkt vom 13ten auf den 15ten October d. J. verlegt werde, welches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Breslau den 18. April 1823. g.)

Königl Preuß. Regierung. II. Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 26. April 1823. Donnerstags den 1. May d. J. Nachmittags um 2 Uhr sollen auf dem freyen Platze vor dem Exercierplatze am Schweidnitzer Thore mehrere Haufen alten Bauholzes in Balken, Sparren, Brettern und Latten bestehend, an Meistbiethende gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu wir Kauflustige hiermit einladen.

Die Stadt-Bau-Deputation.

Dohm Breslau den 5ten März 1823. Nachdem das sub No. 50. des Hypothekenbuches zu Peicherwitz Neumarktschen Kreises belegene Auenhaus des verstorbenen Glasers Anton Güllner nebst Zubehör, welches ortsgerichtlich auf 184 Rthlr. abgeschätzt worden, auf den Antrag der Erben freiwillig subhastirt werden soll und von dem Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamte hierzu ein peremtorischer Termin am Orte Peicherwitz auf den 9ten Juny a. c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, so werden Kauflustige und zahlungsfähige hierdurch eingeladen, am besagten Tage vor dem geordneten Commissario Herrn Assessor Forche in Peicherwitz zu erscheinen, die Kaufsbedingungen näher zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben und hierauf zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden nach eingehohlter Genehmigung der Extrahenten erfolgen wird.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt.

Breslau den 25sten Februar 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau, bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß das dem in Concurs verfallenen Tuchmacher Carl Gottlob Hellmich zugehörige Haus No. 1478. auf der Rosengasse in der Neu-

stadt

stadt belegen, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent. auf 2726 Rthlr. 6 sgr. 8 pf. und zu 6 pro Cent. auf 2271 Rthlr 25 sgr. 6⅔ pf. nach dem Material-Werth gerechnet aber im Durchschnitt zu 2948 Rthlr. 25 sgr. 10 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 30. May und den 31. July, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 30. September c. um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rode II. in unserm Parteienzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 4ten April 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Kaufmann C. F. W. Hentschel das dem Fleischhauer Engelhardt gehörige, auf der Schmiedebrücke gelegene mit No. 1852. bezeichnete Haus, welches nach der bei unserer Registratur aushängenden Proklama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 3221 Rthlr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 23sten Juny c. und den 18ten August c., besonders aber in den letzten und peremtorischen Termine den 13ten October 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Krause in unserm Partheien-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, jedenfalls aber der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

*) Breslau den 11ten April 1823. Von dem Königl. Justizamte zu St. Mathias wird hierdurch bekannt gemacht, daß ein neuer peremtorischer Subhastations-Termin der zu Merzdorf bei Ohlau sub No. 31. gelegenen auf 470 Rthlr. 13 sgr. 4 d'. gerichtlich gewürdigten David Böhmschen Angerhäuslerstelle, worauf bereits 400 Rthlr. gebothen, auf den 2ten Juny c. Vormittags um 9 Uhr angesetzt

worden

worden, wozu besitz= und zahlungsfähige Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths in der hiesigen Gerichtsamts=Kanzley in Person zu erscheinen hierdurch aufgefordert werden. Königl. Justizamt zu St. Mathias. Cogho.

*) Haynau den 5ten April 1823. Das auf 72 Rthlr. 4 sgr. detaxirte Angerhaus des Carl Friedrich Hellwig No. 18. zu Ober=Steinberg Goldbergschen Kreises, wird auf Antrag dessen Intestat=Erben subhasta gestellt und steht hierzu Terminus licitationis

auf den 28sten Juny c.

Nachmittags um 3 Uhr in der Justiz=Canzley daselbst an.

*) Pohl Nettkow bei Grünberg den 14ten April 1823. Die hierselbst belegene Vol. V. No. 122. des Hypothekenbuches verzeichnete Häuslernahrung des Schneidermeisters Heinrich Heine, in einem neuen massiven Hause, einem Stallgebäude, und dabei befindlichen Garten bestehend, ist mit der gerichtlichen täglich in unserer Registratur einzusehenden Taxe der 481 Rth. 17 sgr. 6 pf. Schulden halber subhasta gestellt und der peremtorische Biethungs=Termin auf

den 28sten Juny dieses Jahres

Vormittags um 10 Uhr hier angesetzt worden. Es werden daher alle besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in diesem Termine vor uns zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden, insofern eintretende Umstände nicht ein anderes erfordern, sofort erfolgen werde.

Fürstl. Gericht der Herschaft Rothenburg.

Völker.

*) Sagan den 8ten April 1823. Das Gerichtsamt zu Ober=Küpper macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution die dem dasigen Bauer Johann Friedrich Fechner zugehörigen und auf 885 Rthlr. 20 sgr. detaxirte Bauernahrung zum öffentlichen nothwendigen Verkauf ausgestellt, und drei Biethungs=Termine,

auf den 24sten May)
— — 21sten Juny und) 1823.
— — 26sten July)

anberaumt worden. Zahlungs= und besitzfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, in diesen Terminen, besonders in dem letzten peremtorischen den 26. July a. c. allhier in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag der Bauernahrung an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Das Gerichtsamt zu Ober=Küpper.

Fiedler.

*) Jauer den 24sten März 1823. Zum öffentlichen Verkauf der Johann Samuel Grädlerschen Freistelle sub No. 22. zu Groß=Jänowitz Liegnitzschen Kreises, welche laut der im Gerichts=Kretscham daselbst ausgehängten ortsgerichtlichen Taxe d. d. den 18ten März c. auf 660 Rthl. Cour. abgeschätzt worden ist, ein einziger peremtorischer Biethungs=Termin auf den 1sten July c. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß=Jänowitz anberaumt, welches allen besitz= und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Zugleich werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Real=Prätendenten hiermit vorgeladen in dem mehr erwähnten peremtorischen

Termin

Termin den 1sten July c. Vormittags um 10 Uhr gedachten Orts zu erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Akten anzumelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Das Groß Jänowitzer Gerichtsamt. Bayer.

*) Görlitz den 8ten April 1823. Das Königl. Landgericht der Ober-Lausitz macht hierdurch bekannt, daß Behufs der Erbtheilung zum Verkauf des Johann George Modelschen Hauses No. 42. zu Hennersdorf, welches 30 Rthlr. Cour. gewürdert worden, ein Termin auf

den 31sten May 1823.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario Herrn Landesgerichts-Assessor Mosig auf dem Landgerichtshause allhier anberaumt worden ist, und ladet Besitz- und Zahlungsfähige ein, zur angegebenen Zeit sich einzufinden, ihre Gebothe zu eröffnen und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Das Nähere über die Taxe und Kaufsbedingungen kann aus den während den gewöhnlichen Geschäftsstunden in der landgerichtlichen Registratur vorzulegenden Akten ersehen werden.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

*) Nieder-Leschwitz 21. April 1823. Nachdem wir zur öffentlichen freywilligen Versteigerung der hiesigen Häuslerstelle No. 9., welche 300 Rthlr. gerichtlich gewürdert worden,

den 27sten Juny dieses Jahres

Nachmittags um 3 Uhr als einziger peremtorischer Biethungs-Termin anberaumt, laden wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige andurch zum Erscheinen in diesem Termine und Abgabe ihrer Gebothe vor, mit der Weisung, daß unter obervormundschaftlicher Genehmigung dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag geschehen soll.

Herrlich Demisches Gerichtsamt allda und
Schmidt, Justit.

*) Haynau den 11ten April 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht macht bekannt, daß das auf der Mönchsgasse No. 94. belegene brauberechtigte und auf 1232 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich taxirte Haus öffentlich verkauft werden soll und ladet Kauf- und Besitzfähige zu dem auf den 16ten July d. J. Vormittags um 11 Uhr als peremtorisch angesetzten Biethungs-Termin, wo sodann der Meistbiethende, ohne daß auf weitere Gebothe reflectirt werden soll den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Carlsmarckt den 21sten April 1823. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß die von dem Robothhäusler Christian Bernhardt zu Kalkberg hiesiger Amts-Jurisdiction, Briegschen Kreises besitzende Robothhäuslerstelle sub No. 2. cum Appertinentiis, welche laut der gerichtlichen Taxe auf 500 Rth. Cour. gewürdiget worden, in via executionis auf Antrag eines Gläubigers in Termino peremtorio den 2ten July c. im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen am besagten Tage Vormittags um

9 Uhr

9 Uhr in der Canzley des hiesigen Königl. Schlosses sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß die Robothhäuslerstelle dem Meist- und Bestbiethenden wird zugeschlagen werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt Carlsmarckt.

Lessing.

Langenbielau den 13. März 1823. Das gräfl. v. Sandreczkysche Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter subhastirt auf Antrag der Erben des zu Bertholsdorf bey Reichen verstorbenen Wassermüller Franz Gruner, die demselben zugehörige, daselbst belegene und ortsgerichtlich auf 1020 Rthlr. Cour. gewürdigte Wassermühle, zu welcher 4 Scheffel Aussaat, ein Garten nebst Gräserey auf 3 Kühe und einige Holznutzung von jährlich 2 Schock gehören, setzt die diesfälligen Biethungstermine auf den 24. April, den 24. May a. c., beyde in hiesiger Amts-Canzley, peremtorie aber auf den 25. Juni dieses Jahres in loco Berthelsdorf fest, und ladet zu denselben besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber ein, ihre Gebothe ad Protocollum zu geben und den Zuschlag an den Bestbiethenden nach vorheriger Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

Heinrichau bey Grünberg den 16ten März 1823. Das den George Illmersche Eheleuten zugehörige Colonistenhaus No. 19. hieselbst, taxirt auf 53 Rth. 28 sgr. Cour., worauf aber bereits 128 Rthlr. gebothen worden wird in Termino licitationis unico den 10ten Juni c. a. Vormittags um 11 Uhr im Amtshause zu Schloin bei Heinrichau subhasta gestellt, wozu Kauflustige und Besitzfähige eingeladen werden.

Liebenthal den 17ten Februar 1823. Auf Antrag der Erben subhastirt unterzeichnetes Gericht die No. 60. zu Langwasser Löwenberger Kreises gelegene ortsgerichtlich auf 406. gewürdigte Häuslerstelle, bestimmt einen Biethungs-Termin auf künftigen 20sten May a. c. früh 9 Uhr, an welchem Tage sich Kaufliebhaber im Ortsgerichts-Kretscham einfinden und den Zuschlag mit Einwilligung der Erben gewärtigen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Seitenberg den 7ten Februar 1823. Nachdem wir auf den Antrag der Bauer Franz Strauchschen majorennen Kinder und Erben zum Verkaufe ihres in Alt-Gersdorf Seitenberger Herrschaft gelegenen und auf 679 Rthlr. 17 sgr. 6 pf. Cour. abgeschätzten väterlichen Bauerguts im Wege der freiwilligen Subhastation einen Biethungs-Termin auf den 13ten März, 16ten April und peremtorio auf den 15ten May dieses Jahres anberaumt haben, so laden wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, an diesen Tagen und besonders in dem auf den 15ten May anberaumten peremtorischen Biethungs-Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen gerichtsamtl. Canzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und gegen das meiste und beste Geboth und baare Zahlung den Zuschlag dieses Bauerguts zu gewärtigen, in dem auf später eingehende Gebothe nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieses Bauerguts können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die in der hiesigen Canzley ausgehangene Taxe zum Leitfaden dienen kann.

Justizräthl. v. Mutius Seitenberger Gerichtsamt.

Neisse

Neisse den 7ten Februar 1823. Von dem Königl. Fürstenthumsgericht zu Neisse werden auf den Antrag eines Real-Gläubigers die dem Gutsbesitzer von Nieder-Kupferhammer Herrn Pohl gehörigen und zu Neuland No. 34. gelegenen bei den Ackerstücken das Bauer und Franz Bönischsche genannt, welche zusammen auf 1471 Rthlr. 5 sgr. gerichtlich abgschätzt sind subhastirt und öffentlich feilgebothen. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Ackerstücke zu kaufen Willens sind, hierdurch vorgeladen, in denen hierzu angesetzten Biethungs-Terminen den 19ten April früh 10 Uhr und 13ten May 1823 Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Assessor Beer auf dem Zimmer des Königl. Fürstenthumsgerichts sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden diese Ackerstücke adjudicirt werden sollen, wogegen auf spätere Gebothe nicht reflectirt werden kann. Auch werden alle diejenigen, welche an diese Grundstücke Ansprüche haben, hiermit aufgefordert solche bis dahin sub pöna präclusi et perpetui silentii zu liquidiren und zu justificiren.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Neisse den 24sten October 1822. Die zu Gesäß bei Patschkau Neisser Kreises liegende, aus zwey oberschlechtigen Mahlgängen bestehende Ober-Mühle sub No. 49., zu welcher 11 Scheffel Acker und 1 Scheffel 12 Metzen Wiesenland und 8 Metzen Forst-Terrain gehören, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 27. Januar, den 26. März und peremtorie auf den 28. May 1823. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Gesäß anstehenden Biethungs-Terminen verkauft werden. Die gerichtlich aufgenommene auf 3185 Rthl. 13 sgr. 4 d'. ausgefallene Taxe kann in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes und in dem Kretscham zu Gesäß eingesehen werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden eingeladen, an dem gedachten Tage früh um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird.

Das Justizamt der Lehngüter Ober- und Nieder-Gesäß.
Engelmann.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 6ten März 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution das dem Bleicher Johann Gottlieb Hoffmann in Wernersdorf zugehörige und No. 19. allda belegene Haus und Bleiche so wie dieses Grundstück laut ortsgerichtlicher Taxe vom 2ten August 1822. auf 1154 Rthl. 16 sgr. 8 d'. abgeschätzt worden Wenn nun die diesfälligen Biethungs-Termine auf den 23sten May und 23sten Juny c., der letzte und peremtorische aber auf

den 22sten July dieses Jahres

Vormittags um 10 Uhr in der allhiesigen Amts-Kanzley anstehen, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierzu vorgeladen, um ihre Gebothe abzugeben und sodann den Zuschlag dieses Grundstückes an den Meistbiethenden und Bestzahlenden nach zuvor abgegebener Erklärung der Interessenten zu gewärtigen und wird auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa noch eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nöthig machen, nicht weiter reflectirt werden.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastsches Gerichtsamt.

Zu

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstag den 6ten May früh von 9 bis 12 Uhr und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr werde ich an der Hirschbrücke No. 926. verschiedene Sachen, bestehend in goldnen, silbernen, messingnen, kupfernen und zinnernen, wie auch Kleidungsstücken, Wäsche, Betten, Meubles und Spiegel gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctioniren. Lerner, Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Montag als den 28. April und folgende Tage werde ich in meinem Auctions-Local, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke No. 1196. große Trimeaux-Meubles aller Art, couleurte Tuchreste, Schnitt- und Galanterie-Waaren an den Meistbiethenden versteigern. Hirschfeld, Auct. Commiss.

*) Breslau den 24sten April 1823. Es sollen am 29sten April c. Vormittags um 11 Uhr im Marstall auf der Schweidnitzergasse ein gelber ganz bedeckter Kutschwagen und zwey Wagenpferde nebst Geschirr an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Executions-Inspection.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 26. April 1823.

	Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—
detto detto - 2 M.	$147\frac{1}{4}$	—
Hamburg Banco - a Vista	$154\frac{1}{4}$	—
detto detto - 4 W.	—	$153\frac{3}{4}$
detto detto - 2 M.	$153\frac{1}{4}$	—
London - - - 3 a 2 M.	—	$7\ 3\frac{3}{4}$
Paris - - - - - 2 M.	[illegible]	$83\frac{1}{2}$
Leipzig in W. Z. - a Vista	$104\frac{1}{6}$	[illegible]
detto detto Messe	—	—
Augsburg - - - 2 M.	$103\frac{2}{3}$	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	$104\frac{1}{6}$	—
detto - - - - - 2 M.	$103\frac{1}{3}$	—
Berlin - - - - - a Vista	—	$99\frac{1}{3}$
detto - - - - - 2 M.	99	—
Holländ Rand-Ducaten -	—	$97\frac{1}{2}$
Kayserl. detto - - - - -	—	$97\frac{1}{2}$
Friedrichsd'or - - - - - -	$115\frac{1}{2}$	—
Conventions-Geld - - -	—	—
Münze - - - - - - - -	—	$175\frac{1}{3}$
Banco Obligations - - -	82	—
Staats Schuld-Scheine - -	$71\frac{1}{6}$	—
Lieferungs-Scheine - - -	—	—
Tresor-Scheine - - - -	100	—
Stadt Obligations - -	$104\frac{1}{2}$	—
Wiener 5. p. C. Obligat.	$85\frac{1}{2}$	—
ditto Einlös. Scheine	42	—
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$100\frac{1}{6}$	—
— — 500 —	$100\frac{1}{3}$	—
Disconto - - - - - - -	[illegible]	

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 26. April 1823.

In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	2	1	5	1	29	1	1	10		1	6	

Beylage

zu Nro. XVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 28. April 1823.

Citatio Creditorum.

Dohm Breslau den 17. Januar 1823. Von Seiten des Bisthums-Capitular-Vicariatamts wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des allhier auf dem Sande verstorbenen Curatus Albericus Grallert wegen dessen Unzulänglichkeit zur Befriedigung sämmtlicher Gläubiger desselben Concurs eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche an diese Concurs-Masse ex quocunque Capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem peremtorisch angesetzten Termine den 30sten May d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Hrn. Rath Rohrscheid in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohme ad liquidandum et justificandum prätensa sub pöna präclusi et perpetui silentii entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die Justiz-Commissarien Herrn Münzer, Koblitz und Dziuba vorgeschlagen werden zu erscheinen.

Bisthums-Capitular-Vicariatamt.

Citationes Edictales.

Breslau den 10ten December 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz werden der Posamentier-Geselle Johann George Dittrich, welcher seit länger den 30 Jahren nichts von sich hat hören lassen, oder die von ihm etwa zurückgelassene Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Rambach auf den 25sten October 1823. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine in unserem Geschäftslocale entweder in Person oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich zu melden und von seinem oder ihrem Leben und Aufenthalt überzeugende Nachricht zu geben. Bei dem Ausbleiben des Dittrich aber wird derselbe für todt erklärt und sein im hiesigen waisenamtlichen Depositorio befindliches Vermögen den sich etwa meldenden Erben und Erbnehmern bei deren Ermanglung hingegen dem Königl. Fisco oder der hiesigen Cämmerei als ein herrnloses Gut zugesprochen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Dohm Breslau den 1. März 1823. Von Seiten des hiesigen Königl. Hofrichteramts wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen des verstorbenen Gutsbesitzers Joh. Friedrich v. Gordon auf Streuhof wegen dessen Unzulänglichkeit zur Befriedigung sämmtlicher Gläubiger desselben in dem die Activ-Masse in 17303 Rthlr. 5 sgr., die Passiv-Masse aber in 34709 Rthlr. 12 sgr. besteht, Concurs eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche

an

an diese Concursmasse ex quocunque capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, vom 26. März angerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremtorisch angesetzten Termine den 27. Juni d. Vormittags um 9 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Hrn Rath Rohrscheid, in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohme ad liquidandum et justificandum prätensa sub pöna präclusi et perpetui silentii entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Micke, Conrad und Dziuba vorgeschlagen werden, zu erscheinen.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Glogau den 31sten Januar 1823. Alle unbekannten Erbschafts-Prätendenten des am 11ten März v. J. hier verstorbenen Ober-Landesgerichts-Canzley-Directors, Hofraths Bredow, dessen Nachlaß zwar gegen 200 Rthlr. beträgt von den bereits angemeldeten Gläubigern des Defuncti aber fast gänzlich in Anspruch genommen wird, werden hierdurch öffentlich vorgeladen in Termino den 8ten Decbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Referendario Baron v. Rothkirch auf dem hiesigen Ober-Landesgericht persönlich oder durch hinreichende Informirte mit gerichtlich beglaubigter Special-Vollmacht versehene hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß der rc. Bredowsche Nachlaß als herrnloses Gut dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Glogau den 20sten December 1822. In dem Grundschuldenbuche des Fürstenthums Liegnitz und dessen Goldberger Creise ist bei dem Gute Probsthayn sub Rubr. III. von Grundschulden und anderen Realverbindlichkeiten sub No. 3. folgendes eingetragen: 2400 Rthl. als der Rest von 7200 Rthl. oder 9000 Rthl. Schlesisch (wovon die übrigen 4800 Rthlr. vigore decreti vom 19ten November 1784 gelöscht worden) als diejenigen väterlichen Erbgelder, welche für des verstorbenen Besitzers drei Schwestern aus dem Erbvergleiche de dato 29sten September 1746. ad Decretum von 2ten April 1751. intabulirt worden sind. Diese drey Schwestern waren die Johanna Fridericke, die Anna Eleonore verehl. von Krackau und die Victoria Sophie verehl. General Major v. Itzenblitz sämmtlich geb. v. Reder. Jene noch ungelöschten 2900 Rthl. gehörten der Victoria Sophia verehl. v. Itzenblitz, welche schon am 20sten August 1764. verstorben ist. In ihrem nachgelassenen Testamente setzte sie ihren Gemahl den General-Major Joachim Christian Friedrich v. Itzenblitz (zu Neustadt Eberswalde garnisonirend) zum Universalerben ein. Diese 2400 Rth. sollen auf den Antrag des jetzigen Besitzers v. Probsthayn des Carl Gustav v Boox als bereits bezahlt gelöscht werden. Da nun aber der Original-Erbvergleich vom 29sten September 1746. nicht beschaft auch die Erben des verstorbenen Generalmajor v. Itzenblitz und deren Aufenthalt nicht angegeben werden kann, so werden hiemit alle diejenigen, welche an die zu löschende und ex decreto vom 2ten Apil 1751. eingetragene Post per 2400 Rthlr. oder 3000 Rthlr. schlesisch und darüber möglicherweise vorhandene Instrument als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Inhaber oder deren Erben Ansprüche zu machen

haben

haben und insbesondere die Erben des im Jahr 1766. verstorbenen Generalmajor v Itzenblitz und unter diesen namentlich dessen zweite Gattin die Charlotte Wilhelmine geb. v. Bär und dessen Schwester die Fräulein v. Itzenblitz) deren Vornamen ist unbekannt) hiemit aufgefordert, dieselben in Termino 12ten May k. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario ernannten Ober-Landesgerichtsrath Dr. Sohr auf hiesigem Schlosse in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte und informirte Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die Außenbleibenden in Gemäßheit des §. 110. bis 119. Tit. 51. Thl. I. der Gerichts-Ordnung mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die erwähnte Post gelöscht werden wird.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Oels den 30sten Januar 1823. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Tuchscheer Benjamin Gottlieb Mikude der erbschaftliche Liquidations-Prozeß zu eröffnen für nöthig befunden worden ist, so werden alle diejenigen, welche an den gedachten Nachlaß, welcher aus 5731 Rthlr. 22 sgr. 8¾ d'. Courant größtentheils in Häusern besteht und soweit es bis jetzt erhellt mit ohngefähr 4500 Rthl. Schulden belastet ist, irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit denselben den 12ten May Vormittags 8 Uhr auf hiesigen Rathhause zu melden und sie bestimmt anzugeben und nachzuweisen. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hirschberg den 28sten Januar 1823. Vor das hiesige Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Land und Stadtgerichts-Assessor Thomas, werden hierdurch alle und jede, welche an das in 2875 Rthlr. 16 sgr. 8 pf. Activis und 4639 Rthlr 3 sgr. 6 pf. Passivis bestehende Vermögen, des zahlungsunfähig gewordenen Kaufmanns Carl Friedrich Lorentz irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 28sten May c. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderungen an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zu ästigen, mit hinreichender Information versehenen Mandatarium, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft mit den hiesigen Justiz-Commissarien, der Herr Justiz-Commissionsrath Tietze und die Herren Justiz-Commissarien, Woit und Schubert in Vorschlag gebracht werden anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedencken inoriginalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen wogegen sie bei ihrem Außenbleiben und unterlassenen Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Kaufmann Carl Friedrich Lorentz präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neu-

Neustadt den 13ten Januar 1823. Von dem unterfertigten Königl. Stadtgericht ist in dem über das auf einen Betrag von 1585 Rthlr. 4 sgr 10⅞ d'. Cour. durch das aufgenommenen Inventarium vorläufig ausgemittelte und mit einer Schuldensumme von 3906 Rthlr. 15 sgr 10 d'. Cour. belastete Vermögen des hierselbst etablirt gewesenen aber heimlich entwichenen Kaufmanns Johann Ignatz Weidel unterm heutigen Dato eröffneten Concurs=Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 28sten May c. a. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Hauenschild auf dem hiesigen Rathhause in unserm Sessions=Zimmer angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft, der Herr Stadtrichter Posca in Zülz vorgeschlagen wird, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Anspüchen von der Masse werden ausgeschlossen werden und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich wird auch der dem Aufenthalte nach unbekannte Gemeinschuldner Kaufmann Johann Ignatz Weidel zu diesem Termine hiermit vorgeladen um dem Contradictor die ihm beiwohnenden, die Masse betreffenden Nachrichten mitzutheilen und besonders über die Ansprüche der Gläubiger Auskunft zu geben.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neisse den 24sten December 1822. Der aus Heidersdorf Neisser Kreises in Schlesien gebürtige zu Waltdorf desselben Kreises mit einer Gärtnerstell ansässig gewesene Peter Gebauer, welcher sich am 26sten October 1811. in einem Alter von einigen dreissig Jahren heimlich von Waltdorf entfernt und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, so wie die von demselben etwa zurückgelassene unbekannten Erben und Erbnehmer werden auf den Antrag des dem Verschollenen bestellten Vormundes hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen neun Monaten spätestens aber in dem auf den 8ten October 1823. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Görlich auf den Zimmern des unterzeichneten Gerichts entweder schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Verschollene für todt erklärt und sein Vermögen denjenigen ausgeantwortet werden wird, denen es nach seinem Tode gesetzlich zusteht.

Königl. Preuß Hofrichteramt.

Glatz den 23. Aug. 1822. Von Seiten des freiherrl. v. Münchhausenschen Niederschwedeldorfer Gerichtsamts wird hiermit der Ignatz Höcker aus Niederschwedeldorf, welcher im J. 1787. unter das Militair zu dem grünen Freibataillon genommen worden, und welcher in Reichenbach bis 1792 gestanden, von da aber noch im Jahre 1792. mit nach Pohlen marschiert, und den pohl. Feldzug mitgemacht, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalte aller Nachforschungen ungeachtet, keine Nachricht eingegangen, auf den Antrag seiner leibl. Schwester Namens Johanna Höcker verehl. Geyer zu Neuwillmsdorf dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine etwannige Erben binnen 9 Monaten vom 9. Sept. d. Jahres an gerechnet, spätestens

aber

aber in dem auf den 12ten Juni 1823. Vormittags 9 Uhr anberaumten präclusivischen Termine sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle in der Gerichtekanzley zu Niederschwedeldorf entweder in Person einfinden oder schriftlich melden und weitere Anweisung, im Fall des Außenbleibens aber gewärtigen solle, daß er, Ignatz Höcker per Sententiam für tod erklärt und sein Vermögen den als nächsten Erben sich legitimirenden Anverwandten zur freien Disposition überlassen werden wird, auch diejenigen, welche sich nach ergangener Präclusoria als gleich nahe oder näheren Erben ausweisen möchten, für schuldig erachtet werden von den als rechtmäßigen Erben angenommenen Anverwandten weder Rechnungslegung noch sonst einem Ersatz der gezogenen Nutzungen zu fordern, sondern sich lediglich mit dem zubegnügen, was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden sein dürfte.

Das Freiherrlich v. Münchhausensche Niederschwedeldorfer Gerichtsamt.

Gleiwitz in Preuß. Oberschlesien den 20sten December 1822. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird auf den Antrag des Vormundes der Marianne verwit. Jasch geb. John deren Bruder der unterm 11ten Königl. Preuß. Linien-Infanterie-Regiment gestandene Soldat Paul John aus Slupsko gebürtig, welcher nach dem Atteste des Regiments-Commandeurs vom 30sten July 1822. in der am 16ten October 1813. bei Leipzig statt gehabten Schlacht blessirt worden, sich von der Compagnie entfernt und seit dieser Zeit nichts mehr von sich hat hören lassen, so wie seine etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit dergestallt und öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und längstens in dem auf den 27sten October 1823. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine vor uns entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten zu melden, im Fall seines Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Vermögen seinen sich meldenden nächsten Erben ausgeantwortet werden wird.

Das Inspector Bönischsche Gerichtsamt Slupsko Toster Creises.

Jauer den 13ten März 1823. Nachdem auf den Antrag der Intestat-Erben des am 7ten Novbr. 1822. verstorbenen ehemaligen Vorwerks-Besitzers Johann Gottlieb Herrman der erbschaftl. Liquidations-Prozeß über dessen Nachlaß verfügt worden ist, so haben wir einen Termin ad liquidandum auf den 27. Juny d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause vor dem Stadtgerichts-Assessor Loos anberaumt und laden demnach alle unbekannte Gläubiger hiermit vor in dem gedachten Termine entweder in Person oder durch einen dazu gehörig Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden die Beweismittel mit zur Stelle zu bringen und sodann das Weitere, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß die Ausbleiber ihre etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

*) Gerichtsamt Altkemnitz den 5. Februar 1823. Der aus Hinndorf gebürtige Soldat des ehemaligen 4ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments Johann Ehrenfried Härtlich, welcher in dem Gefecht bey Goldberg 1813. soll erschossen worden seyn, oder dessen Erben werden vorgeladen, bis oder in Termino den

den 30sten Januar 1824. sich hier zu melden, widrigenfalls der ꝛc. Härtlich für todt erklärt und dessen Vermögen seinem Bruder zugesprochen werden soll.

Offener Arrest.

Heinrichau den 21sten März 1823. Alle und jede, welche von dem Vermögen des ehemaligen Bauers Anton Hirschberg zu Tanchwitz Münsterbergschen Creises, irgend etwas an Gelde, Effecten und Briefschaften hinter sich haben, werden hierdurch angewiesen, dasselbe mit Vorbehalt ihrer Ansprüche an dessen Vermögen, worüber Dato der Concurs eröffnet worden, binnen 6 Wochen, spätestens bey uns anzuzeigen und an das hiesige gerichtsamtliche Depositorium abzuliefern, dem Gemeinschuldner ꝛc. Hirschberg aber eben so wenig als einem Dritten etwas hievon zu verabfolgen, indem dieses als nicht geschehen geachtet, sie ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und das Verschwiegene oder Zurückbehaltene zum Besten der Masse beygetrieben werden wird.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Grund.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Im General-Landschaftshause auf der Malergasse No. 203. sind eine geräumige Handlungsgelegenheit, mehrere Wohnungen, Stallung und Wagenplätze Termino Johanni dieses Jahres zu vermiethen. Näheres beym Eigenthümer auf der goldnen Radegasse No. 467. in der zweyten Etage.

*) Breslau. Bey Ziehung 4ter Klasse 47ster Lotterie sind nachstehende Gewinne in mein Comptoir gefallen, als: 100 Rthlr. auf Nro. 19092 35814. 80 Rthl auf No. 29489 57985. 70 Rthlr. auf Nro. 928 19056 47488 48767: 60 Rthl. auf No. 10049 11574 14297 15353 18610 43 19758 68 26378 36194 38328 53626 56538 63769 79159. 50 Rthl. auf No. 948 2678 18022 31 24798 26615 29409 36156 43429 39 45203 47479 94 99 53872 56518 600 57994 63721. 40 Rth. auf No. 1327 66 67 94 2614 14259 15388 16527 51 18601 54 65 89 19039 64 94 19660 94 19752 66 24703 83 26622 28271 29424 29 63 83 99 35873 36010 20 31 44 62 38335 72 94 39824 98 44344 47 45236 48800 53928 56537 64 57911 13 63603 63748 96 79165. 30 Rthl. auf No. 1339 60 80 88 98 2606 12 18 30 44 10026 11597 14257 74 82 93 95 16513 56 60 78 93 18029 49 18602 18 21 23 42 45 46 67 73 79 90 19008 22 26 81 83 19674 19719 65 95 22366 67 24720 63 26335 36 37 50 29450 52 55 75 35808 17 48 50 70 74 86 89 97 36018 28 35 52 66 89 95 36138 37619 39 38316 37 39811 30 35 39 55 59 86 40631 43 08 22 69 43525 44430 8 40 45218 24 28 47203 27461 63 77 48720

39 40 55 63 65 70 72 73 53875 56511 48 49 57210 57903 40 53 86 87 92 58594 63679 89 63738 44 68223. Kaufloose zur 5ten Klasse, so wie auch Loose zur 51sten kleinen Lotterie sind mit prompter Bedienung zu haben bey Schreiber im weißen Löwen.

*) Breslau. Bey Ziehung der 4ten Classe 47ster Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 2 Gew. a 100 Rth. auf No. 36429 49763. 1 Gewinn a 80 Rth. auf No. 14900. 3 Gew. 70 Rth. auf No. 9601 14830 18789 39267 45891 96 49757 53537. 13 Gew. a 60 Rth. auf No. 9695 14844 18704 16 21487 21811 45831 44 45924 60978 53488 70817 98. 15 Gew. a 50 Rthl. auf No. 4372 9644 48 85 12290 14819 64 73 18799 21891 26970 36405 39222 53510 70881. 23 Gewinne a 40 Rthlr. auf Nro. 4373 9629 82 12235 14821 26 46 18724 78 24052 26968 89 36431 39220 48 45912 16 62 47309 49779 53553 60985 70815. 81 Gew. a 30 Rthl. auf No. 4337 40 51 52 64 79 80 88 91 9619 35 72 86 93 12257 58 14875 78 18711 50 51 63 21453 72 79 97 21809 20 39 67 26953 67 82 34011 19 36403 22 33 36460 81 92 39216 21 91 300 43257 45801 6 12 37 45840 71 45901 7 25 58 71 87 94 47289 47301 13 22 49777 53480 96 53538 60909 18 33 60 61 62 88 70806 9 20 22 25 46 91. Zur Klassen und kleinen Lotterie empfiehlt sich mit Loosen

Jos. Holschau jun., Salzring nahe am großen Ringe.

*) Breslau. Bey Ziebung 4ter Classe 47ster Königl. Klassen-Lotterie traf in mein Comptoir: 80 Rth. auf No. 39189. 70 Rthl. auf No. 34261 68032 71035. 60 Rthl. auf No. 21131 79159. 50 Rthl. auf No. 21173 43237 42 68054 79296. 40 Rthlr auf Nro. 21150 89 34281 43235 47271 53438 68025 79165 79 79219 67 76 80. 30 Rthl. auf No. 1792 1813 21144 90 21208 24 28 41 28297 39185 43243 50812 38 64 71 53470 68014 58 65 70 78 79105 79277. Kaufloose 5ter Klasse und Loose der kleinen Lotterie sind zu haben.

H. Holschau der ält., Reuschegasse grünen Polaken.

Breslau. Zu vermiethen und bald oder Term. Joh. zu beziehen sind in dem neuen Hause an der Sandbrücke dem Königl. Ober-Landesgericht gegen über 5 oder 7 Stuben nebst Küche, Keller, mit oder ohne Pferdestall und Wagenremiese. Das Nähere hierüber in dem Kaufmannsgewölbe.

*) Breslau. Garten-Conzert in Lindenruh ist alle Sonntage, Mittwoch und Freytag, wozu Ein hochzuverehrendes Publikum gehorsamst einlade. Zugleich mache ich bekannt, daß ein Sommer-Logis, so wie mehrere Abtheilungen meines Gartens zu vermiethen sind.

Kahn.

*) Bres-

*) Breslau. Schöne Glätzer Butter ist billig zu haben in der Weinhandlung am Paradeplatz No. 4.

*) Breslau. Eine alte Handlungsgelegenheit ist in der Kupferschmidtgasse neben weißen Engel Termino Johannis zu vermiethen; auch ist daselbst der erste Stock, bestehend in einer Vorder- und einer Hinterstube, auch wenn es verlangt wird, mit zwey Vorderstuben zu vermiethen.

*) Breslau. 3000 Rthlr. werden gegen sichere Hypothek gesucht, auch ist eine angebrachte Specereyhandlung nebst Utensilien auf einer lebhaften Straße zu Johanni zu vermiethen. Näheres sagt Lazarus Landau, goldne Radegasse No $4\frac{84}{85}$.

*) Breslau. Es ist ein Specereygewölbe nebst Weinhandlung No. 1406. Althüßergasse in den 3 Kornähren zu vermiethen und bald zu beziehen.

*) Breslau. Auf dem Neumarkt im Hause No. 1633. zum weißen Storch genannt, ist eine Wohnung im ersten Stock vorn heraus, bestehend in 2 Stuben, 1 Alkowe, einer Kuchel, 2 Bodenkammern und verschloßnen Keller zu vermiethen.

*) Breslau. Ein Gärtner wünscht irgend wo bald einen Garten zu pachten, oder ein Bäckerhaus. Derselbe ist wohnhaft vor dem Nicolaithor in den 4 Linden.

*) Dyhernfurth den 24. April 1823. Auf der Herrschaft Dyhernfurth soll die Rind- und Federvieh Nutzung an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verpachtet werden, und ist hierzu ein Termin auf den 9 May d. M. in dem hiesigen Wirthschaftsamte anberaumt worden. Die Bedingungen sind daselbst von heutigen Tage an nachzusehen. Das Wirthschaftsamt.

*) Breslau den 25 April 1823. Es ist heute Vormittags nach 12 Uhr aus einem Vorsaal eine silberne runde Kapsel, worin ein Stein von Topaß, wo auf der einen Seite ein Familien-Petschaft und auf der andern ein Petschaft, wo ein Baum an dem ein Löwe liegend, und am Fuß des Baumes die Buchstaben v. R. sind, gestohlen worden. Wer es in No. 1279. Albrechtsgasse zwey Stiegen hoch überbringt, erhält 1 Rthl. Cour. Belohnung.

Frhl. v. Richthofen.

Breslau den 25sten März 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17 P. I. des Allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des in England verstorbenen französischen Hauptmanns und vormaligen Kammer-Secretair Stambcke die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Anhang zur Beylage
zu Nro. XVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 28. April 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 3ten April 1823. Bei dem Gerichtsamt von Kurtsch ist unterm 12ten July 1822. der Kauf des Johann Christian Gebauer, um das Bauergut No. 3. zu Kurtsch, pro 3600 rthl. abgeschlossen worden. Wanke, Justit.

Dohm Breslau den 30 März 1823. Bei dem Königl. Dohmcapitular-Vogteyamte sind in dem verflossenen halben Jahre vom 1sten Juny bis ultimo December 1822. folgende Kauf-Contracte geschlossen und confirmirt worden.

I. In den Vorstädten.

1. Hinterdohm Adjudicatoria für den Carl Gottlob Rothe, um die Brandstellen No. 18. 19. 24., für 1000 rthl

2. Siebenhufen. Kauf des Johann Samuel Wandel um die Erbstellen vom George Salamon No. 15., für 800 rthl.

3 dito des Erbsaß David Weiß, um die väterlichen Aecker No. 43 für 1200 rthl.

II Im Breslauer Kreise.

4 Groß Mochbern Des Ober-Amtmann Carl Friedrich Classen, um die Erbscholtisey für 21000 rthl

5. dito des Friedrich Engel, um das Haus und Garten No. 13. von den Botheschen Erben für 240 rthl.

6 Pohlanowitz. Des Carl Pluder, um die Häuslerstelle No. 35., für 350 rthl

7. Klein-Rasselwitz Des Johann Schölzel, um die väterliche Gärtnerstelle No 3, für 400 rthl.

8. Tschirne. Des Joseph Hahn, um das Haus und Garten No. 35. von Karl Späthe, für 220 rthl.

9 Grüneiche. Des Andreas Lehr, um den Kretscham von dem Joh. Mönch, für 2250 rthl.

10. Klein-Gandau. Des Gottlieb Kraft, um ein Stück Straßen-Terrain von der Königl. Regierung, für 70 rthl. 21 ggr.

11. dito des Gottlieb Peter, um den Kretscham vom Gottlieb Kraft, für 8000 rthl.

12 Repline. Des Gottfried Praußner, um das väterliche Haus No. 15. für 30 rthl

13 Buschkowa Des Hr. Friedrich Wilhelm Weidner, um das Gut von seinem Bruder, für 12000 rthl

III. Im Schweidnitzer Kreise.

14. Grödit Kauf des Wilhelm Teuber, um die väterliche Freistelle No. 12., für 700 rthl.

IV. Im Neumarktschen Kreis.

15 Probstey Neumarkt. Des Joseph Rössel, um das Haus No. 10. von der Wittwe Wurst, für 31 rthl.

16. Peicherwitz. Des Joseph Frölich, um das väterliche Haus No 4. für 80 rthl.

V. Im Striegauer Kreis.

17. Ebersdorf Des August Richter um die Gärtnerstelle No. 11 vom Carl Kersch, für 860 rthl

VI. Im Reichenbacher Kreis.

18. Hennersdorf Dreyssighufen des Christian Gottlieb Rausch, um das mütterliche Bauergut No. 10., für 3000 rthl.

VII. Im Frankensteiner Kreis.

19. Groß Peterwitz. Des Joh. Fr. Brosig um das Haus vom Carl Hartwein No. 44 für 365 rthl.

20. dito des Fr. Veith, um das Auenhaus No 63. vom Franz Simmert, für 100 rthl.

21. dito des Franz Gründel, um das väterliche Haus No. 28, für 480 rthl

22. Franckenberg Des Gastwirth Anton Ertelt zu Wartha, um die Grundstücke No 122. vom Stephan Conrad, für 300 rthl.

23 dito desselben um die Grundstücke No. 126. vom Christoph Ritschel, für 340 rthl.

24. dito des August Tresper, um das Haus No. 112. von dem Franz Marx, für 30 rthl

25. dito des Anton Köhler, um das uxoralische Bauergut No. 30., für 2800 rthl

26 dito des Fr. Niesel, um das Haus No. 112. vom Aug. Tresper, für 45 rthl.

27. Frankenberg Adjudicatoria für den Oekonom Franz Bittner, um das Bauergut No. 12., für 7685 rthl.

28.

28. Protzau. Des Joseph Richter, um das väterliche Haus No. 150. für 40 rthl

29. dito des Joseph Herrmann, um dasselbe, für 50 rthl.

30. dito des Anton Hilger, um die Gärtnerstelle No. 29. von der Johanna verwit. Hannig, für 1800 rthl.

31. dito des Joseph Lustig, um das Amand Völkelsche Bauergut No. 17., für 4000 rthl.

VIII. Im Ohlauer Kreis

32. Niefnig. Des Joseph Just, um die Gärtnerstelle No. 14 vom Aegidius Peter, für 400 rthl.

33. Hennersdorf Des Joseph Thiel, um die Gärtnerstelle von der Wittwe Hirsch No 10., für 400 rthl.

34 Bergel. Des Johann Gawande, um die Freistelle No. 5. vom Martin Gawande, für 910 rthl.

35 dito des Mich Schwinge, um die väterliche Freistelle No. 12., für 466 rthl. 10 sg

IX. Im Pohl. Wartenberger Kreis.

36 Tscheschen. Des Siemon Wartolz, um das müterliche Haus No. 48., für 12 rthl N. Mz.

37. dito der Wittwe Dechnig wieder verehl. Frischniock, um das maritalische Bauergut No. 13., für 235 rthl 20 sgr.

38. dito des Paul Lochno, um das väterliche Bauergut No. 7., für 125 rthl 21 sgr.

39. Glashütte. Des Johann Wrobel, um die Groscherstelle No. 14. von den Fingerholzschen Erben, für 50 rthl.

40. dito des Joh. Fingerholz um das väterliche Haus No. 30. für 40 rthl.

41. dito des Valentin Lonezeck, um die väterliche Freistelle No. 22., für 80 rthl

42. dito des Joh. Kassuba, um die väterliche Freistelle No. 23, für 60 rthl.

X. Im Grottkauer Kreis.

43. Lichtenberg. Des Joseph Zimmermann, um die väterliche Gärtnerstelle No. 4. für 570 rthl.

XI Im Neisser Kreis.

44. Lindewiese. Des Joseph Arle, um das Haus No. 16. von der Catharina Hoffmann, für 50 rthl.

45. dito des August Hoffmann, um das Haus No. 19. von dem Ignatz Lädel, für 70 rthl.

46. Gr. Neundorf. Des Franz Graner, um das väterliche Bauergut No. 5., für 1125 rthl.

47. dito Adjudicatoria. Für die Wittwe Schwarzer geb. Beyer, um das Bauergut No 11., für 2530 rthl.

XII. Im Oels Trebnitzer Kreis.

48. Würzen. Des Nathan Ledermann, um die Brennerey von der Wassermühle des Carl Pelz No 21. ad No 25., für 1000 rthl.

49. Beckern. Des Mich. Böde, um das väterliche Haus No. 7., für 40 rthl.

Hübner, Ingrossator.

Hermsdorf unterm Kynast den 17ten März 1823. Bei hiesigen Reichsgräfl. Schafgotschschen Gerichtsämtern sind nachstehende Kauf-Contracte gerichtlich vollzogen worden vom 1sten July bis ultimo December 1820.

I. In der Herrschaft Kynast.

1. Kauf des Anton Stuckarts, um Gottlob Fiebigers Haus No. 86. in Hermsdorf, pro 511 rthl.

2. des Gottlieb Ziegerts, um Gottftied Liebigs Haus No 73. in Hermsdorf, pro 200 rthl.

3. des Salomon Gottfried Kahls, um Ehrenfried Streckenbachs Haus No. 107 in Hermsdorf, pro 100 rthl.

4 des Ehrenfried Maywalds, um Gottlob Liebigs Haus No. 36. in Hermsdorf, pro 130 rthl

5. des Benjamin Körners, um Gottfried Körners Haus No. 43. in Hermsdorf, pro 70 rthl.

6. des Gottlob Fiedlers um Gottfried Külckens Haus No. 172. in Hermsdorf, pro 275 rthl.

7. des Ehrenfried Maywalds, um die Steinschänke No. 201. in Petersdorf, pro 1500 rthl

8 des Benjamin Linckes, um Benjamin Hoffmanns Haus No. 101. in Petersdorf, pro 60 rthl

9. des Benjamin Fischers, um Ehrenfried Venedicks Haus No. 12. in Petersdorf, pro $266\frac{2}{3}$ rthl

10. des Wilhelm Maywalds, um Gotthard Maywalds Haus No. 31. in Petersdorf, pro $133\frac{1}{3}$ rthl.

11 des Gottlieb Liebigs, um Gottlieb Liebigs Haus No. 11. in Petersdorf, pro 85 rthl.

12. des Benjamin Liebigs, um Gottfried Liebigs Haus No. 85 in Petersdorf, pro 260 rthl.

13. des Benjamin Matterns, um Gottlieb Seibtes Ackerstück No 97. in Schreiberhau pro 100 rthl.

14. des Gottlob Talkes, um Gottlob Talckens Haus No. 13 in Schreiberhau, pro 70 rthl.

15. des Gottlieb Männichs, um Carl Maywalds Wiese No. 187. in Schreiberhau, pro 100 rthl.

16. des Friedrich Antons, um Gotthard Antons Haus No. 141 in Schreiberhau, pro 186⅔ rthl.

17. des Johann Ehrenfried Anders, um Gottfried Anders Bauergut No. 26. in Seifershau, pro 1500 rthl.

18. des Gottlieb Dittmanns, um Gottfrid Dittmanns Haus No. 125. in Seifershau, pro 100 rthl.

19. des Ehrenfried Kobers, um Gottlieb Kobers Haus No. 113. in Seifershau, pro 250 rthl.

20. des Ernst Großmanns, um Gottfried Großmanns Bauergut No. 14. in Seifershau, pro 700 rthl.

21. des Ehrenfried Mehnerts, um Gottfried Mehnerts Haus No. 21. in Crommenau, pro 307 rthl.

22. des Carl Frischling, um Benjamin Müllers Haus No. 40. in Crommenau, pro 350 rthl.

23. des Siegmund Liebigs, um Gottlob Hänsels Gerichtskretscham No. 1. in Ludwigsdorf, pro 2000 rthl.

24. des Gotthelf Plischkes um der Eleonora Feistin Schölzerey No 1. in Wernersdorf, pro 1500 rthl.

25. des Carl Samuel Neumanns, um die Ehrenfried Fiedlersche Schölzerei No. 1. in Herichsdorf, pro 12499 rthl.

26. des Wilhelm Mehnerts, um Eleonora Feigens Haus No. 180 in Herischdorf, pro 100 rthl,

27. des Ferdinand Eiers, um Carl Gottlob Brodtes Haus No. 7. in Herichsdorf, pro 300 rthl.

28. des Gottfried Berndts, um das Christoph Berndtsche Bauergut No. 4. in Warmbrunn, pro 1400 rthl.

29. des Christian Fiedlers, um Gotfried Fiedlers Bauergut No 3. in Warmbrunn, pro 3000 rthl.

30. des Johann Christian Liebigs um Siegmund Liebigs Haus No. 106. in Agnetendorf, pro 80 rthl.

31. des Ehrenfried Liebigs, um Gottlieb Schönshaus No. 28. in Agnetendorf, pro 240 rthl.

32. des Gottfried Kretschmers, um Gottlieb Kretschmers Haus No. 48, in Brückenberg, pro 200 rthl

33. des Joseph Drehmers, um Benjamin Kahls Haus No. 47. in Brückenberg, pro 475 rthl.

34. des Gottlob Raupachs, um Christan Dittrichs Haus No. 222 in Voigtsdorf, pro 600 rthl.

II. In der Herrschaft Giersdorf.

35. des Gottlieb Fels, um der Rosine Simons Haus No. 203. in Giersdorf, pro 200 rthl.

36. des Gottfried Kahls, um Gottlieb Kahls Haus No. 162. in Giersdorf, pro 250 rthl.

Zantkau den 4ten März 1823. Unter der Jurisdiction des unterzeichneten Justitiarii sind vom 1sten July bis ultimo December 1822. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Christian Matschke, um das Angerhaus No. 34 zu Massel, pro 100 rthl.

2. des George Zehler, um die Dreschgärtnerstelle No. 20 zu Massel, pro 40 rthl.

3. des Friedrich Hänel, um die subhasta erstandene Windmühle No. 38. zu Simsdorf, pro 630 rthl.

4. des Gottlieb Hoffmann, um die Dreschgärtnerstelle No. 15. zu Simsdorf, pro 190 rthl.

5 des Gottfried Hoffmann, um die Dreschgärtnerstelle No. 26. daselbst, pro 195 rthl.

6 des George Liebthal, um die väterliche Freystelle No. 15. zu Werrendorf, pro 80 rthl.

7. des Gottlieb Hentschel, um die Wassermühle sub No. 12 zu Schawoine, pro 1900 rthl.

8. des Daniel Tiraucke, um die Freistelle No. 51. zu Schawoine, pro 350 rthl

9 des Samuel Hubrich, um die Freistelle No. 14 zu Haltauf, pro 180 rthl.

10. des Johann Anton Gnäser, um die Häuslerstelle No. 15. daselbst, pro 80 rthl.

11. des Friedrich Kanther, um den väterlichen Kretscham und Freistelle zu Tschelentnig, pro 500 rthl.

12. des Carl Wilhelm Knern, um das Bauergut No 18. zu Lutzine pro 900 rthl.

13. des Gottfried Ratsch um das Bauergut No. 8. daselbst, pro 320 rthl.

Seeliger.

Löwenberg den 9ten April 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst macht hierdurch dem Publico nachstehende Besitz-Veränderungen bekannt:

A. Von der Stadt.

1. des Huthmacher August Säwald Kauf, um das väterliche Nachlaß-Haus No. 171., pro 371 rthl.

2. des Tischler Wilhelm Rasper dito, um das Geiðlersche Haus No. 33., pro 626 rthl.

3. des Kalkofen-Pächter Florian Rother dito, um das Färber Nanigsche Haus No. 217, pro 820 rthl.

4. des Handelsmann Gottlieb Köbel dito, um das Rothersche Haus No. 217., pro 800 rthl.

5. der Wittwe Christiane Schmaus geb. Puschmann dito, um den ehemännlichen Gasthof No. 187., pro 1800 rthl

6. des Vorstädter Johann Gottlieb Sauer dito, um die väterliche Verlassenschaftsstelle No. 32., pro 700 rthl.

7. der Gastwirth Heinrich Thiemannschen Erben dito, um den Gasthof No 1., pro 5200 rthl.

8. dieselben dito, um die von ihrem Erblasser hinterlassene Bober-Wiese, pro 800 rthl.

9. des Tuchmacher Ehrenfried Beyer dito, um das väterliche Nachlaß-Haus No. 108, pro 1000 rthl.

10. des Vorstädter Franz Pohl dito, um den Bernerschen Scheunen-Fleck No. 12., pro 20 rthl.

11. des Negotianten Dolan dito, um das Huthmacher Säwaldsche Haus No. 171, pro 400 rthl.

12. des Schneider Johann Anders dito, um das Erlersche Scheunen-Antheil No 14, pro 60 rthl.

13. der Seifensieder Erlerschen Erben dito, um das Ackerstück No. 7. pro 645 rthl von ihrer verstorbenen Mutter.

14. dieselben dito, um den Garten und die Scheune No. 13. von ihrer verstorbenen Mutter

15. des Tuchmacher Samuel Beyer dito, um das väterliche Ackerstück No. 11., pro 1000 rthl.

16. der Christian Krause dito, um das Ackerstück No. 27., pro 300 rthl. von ihrem verstorbenen Vater.

17.

17 der Vorstädterin Anne Rosine Neuman dito, um das Gottlieb Neumannsche Haus No. 28, pro 800 rthl.

18 des Züchner Emanuel Seibt dito, um das Schneider Schuhmannsche Haus No. 278., pro 300 rthl.

19 des Tischler Friedrich Wilhelm Schirmer dito, um das Raspersche Haus No 33., pro 650 rthl.

B. Von den Dorfschaften.

20 des Leinhändler Gottlieb Jonas zu Deutmannsdorf Kauf, um das Schumannsche Haus No 140., pro 600 rthl.

21. des Gottfried Anders daselbst dito, um das Neubertsche Haus No. 17., pro 120 rthl.

22. der Caspar Steinertsche Erben daselbst dito, um das väterliche Nachlaß-Haus No. 95., pro 350 rthl.

23. des Gottlieb Hanke zu Hartliebsdorf dito, um das Wirthsch Haus No. 106., pro 115 rthl.

24. des Gottlieb Hertrampf dito, um das Ueberschärsche Haus zu Ludwigsdorf No. 48 pro 300 rthl.

25. des Gottlieb Beyer daselbst dito, um das Ueberschärsche Haus No. 19, pro 46 rthl.

26. des Jeremias Ueberschär daselbst dito, um das Hohfeldsche Haus No. 14, pro 400 rthl.

27. des Gottfried Wagenknecht daselbst dito, um das väterliche Haus No. 118., pro 200 rthl.

28. des Samuel Zirckler daselbst dito, um das Gottlieb Scholzsche Haus No. 35., pro 450 rthl.

29. des Wilhelm Gottschald zu Louisendorf dito, um das väterliche Haus No. 4., pro 150 rthl.

30. des Gottfried Anders zu Langenvorwerk dito, um das väterliche Haus No. 95., pro 230 rthl.

31. des Gottfried Hergesell daselbst dito, um das Gerhard Schöbelsche Haus No. 88., pro 310 rthl.

32. des Christian Feige zu Höfel dito, um das väterliche Haus No. 21., pro 400 rthl.

33. des Franz Plüschke zu Görisseiffen dito, um das väterliche Haus No. 28. pro 80 rthl.

34. des Gottlieb Zingel zu Groß-Rackwitz dito, um das väterliche Haus No. 28., pro 100 rthl.

35. des Gottlob Mattern daselbst dito, um das väterliche Haus No. 15., pro 150.

Dienstags den 29. April 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XVII.

Sicherheits-Polizey.

Dohm Breslau den 19ten April 1823. Der unten näher bezeichnete, einer bei Gelegenheit des am 7ten d. M. ausgebrochenen Feuers in dem Kretscham zum letzten Heller zu Klein-Gandau verübten Entwendung eines Geldbetrages von 150 Rthl. verdächtige, vormals zu Löwen bei Brieg ansäßig gewesene, seit dem 13ten März als Gesell hier Orts in Arbeit gestandene Posamentir Friedrich August Klinner hat sich heimlicher Weise von hier entfernt. Wenn nun an der Habhaftwerdung dieses rc. Klinner viel gelegen ist, so werden alle öffentliche Behörden hiermit ganz ergebenst und resp. gehorsamst requirirt, auf denselben ein genaues Augenmerk zu richten, ihn im Betretungsfalle sofort arretiren und unter sicherer Begleitung gegen Erstattung der Kosten an uns abliefern zu lassen, wogegen alle Bereitwilligkeit in ähnlichen Fällen hiermit zugesichert wird.

(Signalement.) Der Friedrich August Klinner ist 6 Zoll groß, 27 Jahr alt, von starker untersetzter Statur, hat ein volles rothes Gesicht, etwas pockennarbig, braune Haare und einen Bart. Er ist mit einem grau tuchnen Oberrock mit schwarzem Sammtkragen und Bandknöpfen, schwarzer Weste mit Perlemutterknöpfen, langen Hosen und Stiefeln, übrigens mit einer schwarzen Mütze mit Schilde und einem baumwollenenen bunt karirten Halstuche bekleidet gewesen. g.)

Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamt

Bekanntmachung

wegen des Licitationsverkaufs der ehemaligen Königl. Unterförsterey zu Pohlnischsteine.

Es soll die ehemalige Königl. Unterförsterey zu Pohlnischsteine Ohlauschen Creises, bestehend in den vorhandenen Gebäuden, 1 Morgen 90 Q. R. Hof- und Gartenraum und 9 Morgen Acker und die Mithütung auf der dortigen Gemeindehutung, den 6. May d. J. früh um 11 Uhr daselbst öffentlich meistbiethend unter Vorbehalt höherer Genehmigung verkauft werden. Kauflustige werden zu diesem Termine eingeladen. Sie können die vorgedachten Gebäude und Grundstücke vorher in Augenschein nehmen, indem solche auf Erfordern der Unterförster Feuerstein in Ohlau nachweisen wird. Die Verkaufsbedingungen können sowohl bey dem rc. Feuerstein, als auch bey der Forst-Inspection Scheidelwitz eingesehen werden.

Breslau den 26sten März 1823. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

sie

Zu verkaufen.

*) Patschkau den 18ten April 1823. Das hiesige Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß da in dem den 5ten d. M. angestandenen Termine zum öffentlichen Verkauf des in hiesiger Ober-Vorstadt sub No. 30. belegenen, von dem verstorbenen Tagelöhner Andreas Rehnelt hinterlassenen Hauses kein annehmliches Geboth geschehen, ein neuer Termin zur Subhastation dieses auf 180 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten Hauses auf den 4ten Juny d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause in unserm Gerichtszimmer angesetzt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen im gedachten Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Genehmigung der Rehneltschen Erben zu gewärtigen.

*) Guttentag den 9ten April 1823. Von Seiten des Gerichtsamtes der Herrschaft Guttentag wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die dem verstorbenen Häusler Matus Fabisch gehörige Besitzung No. 20. des Hypothekenbuches von Rzendowitz bestehend aus einem Stück Grunde von 75□R. und denen darauf stehenden Gebäuden, auf den Antrag der hinterbliebenen Erben Theilungs halber im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach vorgeladen, in dem zum Ausgeboth gedachter Besitzung, welche von den zugezogenen Sachverständigen auf 103 Rthlr. 8 sgr. 4 pf. Cour. gerichtlich gewürdiget worden, auf den 30sten Juny c. a. angesetzten peremtorischen Termine des Nachmittags um 2 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth zuthun und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach vorhergegangener Genehmigung der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Canzley eingesehen werden.

*) Tost den 3ten April 1823. Auf den Antrag des Magistrats zu Tost soll ein der hiesigen Stadtkomune gehöriges in Boguschütz belegenes Stück Angergrund in Termino unico et peremtorio den 27sten May c. des Morgens 8 Uhr in der hiesigen Gerichtsstube an den Meistbiethenden aus dem Grunde verkauft werden, weil dieser wüste Platz der Comune bisher gar keinen Nutzen gewährt hat und dieselbe durch den Verkauf nunmehr einen jährlichen Grundzins zu erlangen bezweckt. Wir laden daher zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termine hiermit ein.

Königl. kombinirte Gericht der Städte Peiskretscham und Tost.

Richter.

*) Hirschberg den 8ten April 1823. Bei dem hiesigen Königl Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 394. hierselbst gelegene, auf 498 Rthlr. 16 ggr. abgeschätzte, dem Schuhmacher Hayn zugehörige Haus in Termino den 1. July dieses Jahres als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

*) Hirschberg den 8ten April 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub No. 120. hierselbst gelegene, auf 780 Rthlr. abgeschätzte, dem Lohnbedienten Ferdinand zugehörige Haus in Termino den 1. July c. als den einzigen Biethungs-Termin öffentlich verkauft werden.

*) Hirschberg den 8ten April 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll die sub No. 353. hierselbst gelegene, auf 200 Rthl. abgeschätzte dem Schuhmacher Heyn gehörige Schuhbank in Termino den 1sten July d. J. als den einzigen Biethungs-Termin öffentlich verkauft werden.

*) Rel-

*) Reichenbach den 17ten April 1823. Wir haben zum nezessairen öffentlichen Verkauf des hierselbst sub No. 42. gelegenen, auf 514 Rthlr 23 ggr. 9 d'. gewürdigten massiv erbauten, zwei Stuben nebst einer dazu gehörenden halben Viertelscheune, einen beym Hause befindlichen Obst- und Grasegarten und zwei Scheffel Acker Dresdener Maas, weil in dem am 17ten März c. a. angestandenen Subhastations-Termine kein Kauflustiger erschienen ist, einen anderweiten Termin auf

den 5ten July d. J.

angesetzt, machen solches hiermit bekannt und laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierzu ein.

Das v. Kiesenwettersche Stadtgerichtsamt

Pfennigwerth.

*) Tost den 10ten April 1823. Auf den Antrag eines Personal-Gläubigers sollen im Wege der Execution die dem Gärber Johann Swoboda gehörigen sub No. 1., 2. und 3. auf der Skala belegenen Grundstücke, so wie die Scheuer No. 1. zusammen auf 530 Rthlr 20 sgr. Conr. abgeschätzt in Termino unico et peremtorio den 1sten July c. in der hiesigen Stadtgerichtsstube subhastirt werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Taxe dieser Grundstücke kann jeder Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur nachgesehen werden. Königl. kombinirte Gericht der Städte Peiskretscham und Tost.

Richter.

*) Beuthen den 20sten April 1823. Das frei-standesherrliche gräfl. Henkelsche Gericht der Kreisstadt Beuthen in Ober-Schlesien thut kund und füget hiermit zu wissen; daß die zu dem Nachlaß des allhier verstorbenen Lohgärber Johann Nitsche gehörigen Realitäten als; a. das Wohnhaus, Scheuer, Schuppen, Stallung und Werkstelle taxirt auf 213 Rthlr; b. die dazu gehörigen zwei Quart Acker im Taxwerth 470 Rthlr. und c. zwei Gärte, zusammen von circa einem Preuß. Scheffel Aussaat taxirt auf 20 Rthl. auf den weitern Antrag der Erbschafts-Gläubiger und Erb-Interessenten entweder insgesammt oder auch in einzelnen Parcellen in Termino peremtorio den 28sten May c. Vormittags 6 Uhr öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden sollen. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert sich zur bestimmten Zeit einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag sofort zu gewärtigen, wenn nämlich die Gebothe annehmbar und keine sonstige gesetzliche Hinderungs-Gründe eintreten sollten.

Das freye-standesherrl. gräfl. Henkelsche Gericht der Kreisstadt Beuthen. Luchs.

*) Pohlnisch Nettkow den 15. April 1823. Zum öffentlichen meistbiethenden jedoch freiwilligen Verkauf der zu Plothow Grünberger Kreises sub No. 23 belegenen den Christian Röschkeschen Erben gehörigen Vol. I. No. 23. des Hypothekenbuchs verzeichneten und auf 610 Rthlr. gewürdigten dienstbaren Bauernahrung ist nach dem Antrage der Interessenten ein peremtorischer Biethungs-Termin auf

den 10ten Juny d. J.

Vormittags um 10 Uhr auf dem Amte Plothow angesetzt worden. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen im gedachten Termine ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß mit Einwilligung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbiethenden sofort erfolgen werde.

Fürstl. Gericht über Plothow. Völker.

Rei-

Reichenbach den 10ten März 1823. Auf den Antrag eines Gläubigers wird der Hertzogsche zu Ober-Johnsdorf Münsterbergschen Kreises belegene auf 775 Rthlr. 14 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte Kretscham nebst Zubehör nothwendig subhastirt. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert in dem auf den 24. May d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzten peremtorischen Licitations-Termine vor unterzeichnetem Gerichtsamte in dem Schlosse zu Neobschütz zu erscheinen, sich zu legitimiren die Kaufbedingungen zu vernehmen und ihre Gebothe auf das feilgebothene Grundstück abzugeben, wonächst selbiges dem Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Interessenten zugeschlagen und auf spätere Gebothe nicht geachtet werden soll. Die Taxe ist hier und in dem Ober-Johnsdorfer Gerichts-Kretscham nachzusehen

Das freiherrl. v. Stoschsche Neobschütz und Ober-Johnsdorfer Gerichtsamt. Busch.

Langenbielau den 10ten März 1823. Das gräfl. v. Sandreczkysche Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats Güter subhastirt auf Antrag der Erben des zu Nieder-Lang-Seifersdorf Reichenbachschen Kreises verstorbenen Freigärtner Anton Franke die demselben zu gehörige, daselbst belegene und ortsgerichtlich auf 600 Rthlr. Cour. gewürdigte Freistelle, wozu 5 Scheffel Aussaat nebst einem Garten gehören, setzt den einzigen Biethungs-Termin auf den 11ten Juny d. J. in loco Nieder-Lang-Seifersdorf fest und ladet zu demselben Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige ein, ihre Gebothe ad Protocollum zu geben und den Zuschlag an den Bestbiethenden nach vorheriger Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

Peterswaldau den 27sten März 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird das zu Mittel-Peterswaldau sub No. 26 belegene, dem Franz Kunze gehörige Freihaus, welches ortsgerichtlich auf 250 Rthlr. 20 sgr. Courant abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 11ten Juny a. c. anstehenden peremtorischen Biethungs-Termine veräußert. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, an jenem Tage Vormittags um 10 Uhr zur Abgebung ihrer Gebothe in der hiesigen Gerichts-Canzley zu erscheinen und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Extrahenten der Subhastation der Zuschlag des Hauses ertheilt werden soll. Auf spätere eingehende Gebothe wird keine Rücksicht genommen werden.

Das reichgräfl. v. Stolbergsche Gerichtsamt.

Grottkau den 22sten März 1823. Zur Subhastation des nach der verstorbenen Francisca verehl. Knittich verbliebenen vor dem Breslauer Thore gleich hinter den Scheunen belegenen auf 234 Rthlr Cour. abgeschätzten Ackerstücks von $2\frac{1}{2}$ Scheffel Bresl. Maas haben wir auf Antrag der Knittichschen Erben einen einzigen peremtorischen Licitations-Termin auf den 11ten Juni c. Vormittags um 10 Uhr im Stadtgerichts-Locale anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe mit der Versicherung hiermit eingeladen werden, daß der Zuschlag nach der erfolgten Genehmigung der Francisca Knittichschen Erben sofort erfolgen soll.

Königl. Gericht der Stadt.

Grünberg den 27. Februar 1823. Schulden halber soll das dem Tuchmacher Andreas Bartsch zugehörige Wohnhaus No. 396. a im 4ten Viertel, taxirt

291 Rthlr.

291 Rthlr. Cour. in Termino den 28sten Juny d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag solchen, wenn nicht gesetzlich Umstände eine Ausnahme zulassen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liebenthal den 16ten December 1822. Von dem unterzeichneten Gericht wird das im Löwenbergschen Creise zu Görisseiffen hiesigen Antheils sub No. 298. dem Caspar Sauer zugehörige, ortsgerichtlich auf 2190 Rthl. 25 sgr. abgeschätzte Bauergut im Wege der Rechtshülfe zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und die Biethungs-Termine auf den 28sten Februar, den 28sten April 1823. in hiesiger Amtsstelle, peremtorie aber auf den 28sten Juny 1823. Sonnabends im Gerichtskretscham zu Ober-Görisseiffen angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden. Die Taxe kann täglich in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 1sten Februar 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 136. hierselbst gelegene auf 3711 Rthlr. 25 sgr. 6 pf. abgeschätzte Haus des Johann Ehrenfried Fritsch in Terminis den 24sten April, den 25sten Juny und den 29sten August d. J. als dem letzten Biethung-Termine öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 1sten Februar 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 145. hierseldst gelegene auf 4420 Rthlr. 25 sgr. 6 pf. abgeschätzte Haus des Kaufmanns Christian Ehrenfried Fritsch in Terminis den 24sten April, den 25sten Juny und den 29sten August d. J. als dem letzten Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Camenz den 9ten April 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers, soll die sub No. 42. zu Reichenau gelegene dem Anton Schnalke gehörige, nach der gerichtlichen Taxe vom 13ten July c. a. auf 13753 Rthlr. 15 sgr. Cour. gewürdigte Erbscholtisey im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Die diesfälligen Licitations-Termine von denen der letztere peremtorisch ist, sind auf den 20sten Juny, 23sten August nnd 30sten October 1823. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden und es werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in gedachten Terminen, insbesondere in dem letztern allhier persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Einwilligung des Extrahenten zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Zu verauctioniren.

Festenberg den 10ten April 1823. Die zur Tuchmachermeister Samuel Neugebauerschen Concursmasse hieselbst gehörigen Effecten, nämlich: Uhren, Gläser, Betten, Meubles, Hausgeräthe, Kleidungsstücke, einige Vorräthe an Tuchen von verschiedener Farbe, Tuchmacher-Handwerksgeräthe, darunter eine

Streich-

Streichmaschiene, eine Vorspinn-Maschiene, sehs Gutspinn-Maschienen; ferner einige zinnerne und kupferne Gefäße und eine Electrisir-Maschiene sollen den 12ten Juni a. c. Vormittags 9 Uhr in dem rc. Samuel Neugebauerschen Hause sub No. 68. hieselbst an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Festenberg den 12ten April 1823. Der Nachlaß der hierselbst verstorbenen Demoiselle Dorothea Schneider bestehend in Kleidungsstücken, Betten, Wäsche, Meubles, Hausgeräthe, einigen silbernen Medaillen, Uhren, Silbergeräthe Ringen, Hals- und Ohrgehängen mit Rauten besetzt, soll den 18ten Juny a. c. Vormittags um 9 Uhr, in der Wohnung des Herrn Senior Opitz hierselbst an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 27sten July 1822. Der Justiz-Commissarius Micke als Curator der abwesenden Geschwister Wiesner namentlich: Christian Gottlieb und Johanne Elisabeth Kinder des Geisler-Fleischer Johann Gottlieb Wiesner hat auf deren öffentlichen Vorladung Behufs ihrer Todeserklärung angetragen und es ist diesem Gesuche statt zu geben gewesen. Wir citiren daher die gedachten Wiesnerschen Geschwister oder die von ihnen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer hierdurch edictaliter sich noch vor oder in dem vor dem Herrn Justiz-Rath Rhode auf den 11ten Juny 1823. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine in unserm Geschäfts-Locale entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte oder wenigstens schriftlich zu melden und von ihrem Leben und Aufenthalt überzeugende Nachricht zu geben. Bei ihrem Ausbleiben aber werden die Geschwister Wiesner für todt erklärt und wird ihr im waisenamtlichen Depositorio befindliches Vermögen denen sich meldenden und sich gehörig legitimirenden Erben und Erbnehmern bei deren Ermangelung hingegen der hiesigen städtischen Cämmerey als ein bonum vacans zugesprochen werden.

Das Königl Stadtgericht

Dohm Breslau den 30sten November 1822. Von dem Königl. Dohm Capitular Vogteyamte wird der bei dem 3ten Ersatz-Bataillon vom dritten Westpreuß. Linien-Infantrie-Regiment gestandene und seit der Schlacht bei Leipzig im Jahre 1813. vermißte Soldat Carl Gottfried Rahner aus Hennersdorf zohuben bei Reichenbach auf den Antrag seines Bruders des Kantor Johann Gottlieb Rahner aus Münsterberg hiermit öffentlich aufgefordert, von seinem Leben und gegenwärtigen Aufenthalte Nachricht zu geben und sich oder auch die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben binnen 9 Monaten spätestens aber in dem peremtorischen Termine den 4ten September 1823. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amtskanzley vor dem Deputirten Herrn Amtsassessor Forche zu melden, und die weitere Anweisung zu gewärtigen. Sollte derselbe sich aber bis dahin gar nicht melden, alsdann wird er für todt erklärt und sein hinterlassenes Vermögen seinen nächsten bekannten Erben ausgeantwortet werden.

*) Dohm

*) Dohm Breslau den 19ten März 1823. Von dem Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamt werden hiermit alle diejenigen, welche an die für die George Hahnischen minorennen Kinder zu Leuchten laut Erbreceß d. d. den 11ten Januar und confirmirt den 4ten Februar 1790. auf dem Bauergute No. 6. zu Leuchten unterm 4ten Februar 1790. intabulirten väterlichen Erbtheile per 761 Thlr. schlesisch 21 sgr. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand,- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben, vorgeladen sich dieserhalb binnen drei Monaten, spätestens aber in dem Termine den 31sten July a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario Herrn Assessor Forche hierselbst zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß das besagte Instrument amortisirt und die eingetragene Post im Hypothekenbuche ohne Weiteres gelöscht werden wird.

Königl. Dohm Capitular-Vogteiamt.

Guttentag den 16ten Februar 1823. Auf den Antrag des Besitzers werden alle unbekannten Real-Prätendenten an die hierselbst sub No. 51. des Hypothekenbuches belegene Possession hierdurch öffentlich vorgeladen, in Termino den 12ten Juny c. Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre vermeinten Real-Ansprüche an die Possession No. 51. so bestimmt als möglich so wie die Beweismittel darüber anzuzeigen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren diesfälligen Real-Ansprüchen auf gedachtes Grundstück werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Neustadt den 14ten Januar 1823. Von Seiten des unterschriebenen Justizamts werden alle diejenigen hiermit vorgeladen, welche: 1) an das auf die Freigärtnerstelle No. 39. zu Bielau bei Neisse unterm 27sten März 1792. für die Lorenz Scholtzsche Masse eingetragene Capital per 24 Rthlr.; 2) an das auf der Bleiche No. 9. zu Ziegenhals erbvogteilicher Jurisdiction für den dasigen Kaufmann Joseph Kaps unterm 11ten Februar 1817. ingrossirte Capital per 800 Rthl., 3) an das auf dem Ackerstück No. III. zu Waldhof bei Ziegenhals unterm 16ten Februar 1796. für den Herrn Reichsgrafen Carl Franz Christoph Erdmann v. Pükler eingetragene Capital per 400 Rthlr. und die darüber ausgestellten verlohren gegangene Instrumente als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber irgend einigen Anspruch zu machen haben, in Termino den 10. May c. a. in der Gerichtsamtskanzlei auf dem Schlosse zu Langendorf des Morgens um 9 Uhr entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre etwanige Ansprüche an die vor erwähnten Capitalien und die darüber expedirt gewesenen verlohren gegangenen Instrumente anzumelden und gehörig zu justificiren, bei ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen daran zu formirenden Ansprüchen werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt die in Rede stehenden Capitalien gelöscht und die im Deposito befindlichen Gelder an die sich legitimirten Prätendenten werden ausgezahlt werden.

Das Bielauer und Langendorfer Justizamt.

Lehnmann.

Schmiedeberg 12ten März 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Friedrich Wilhelm Ziegler Concurs eröffnet worden. Es werden

den daher alle, welche an den Kaufmann Friedrich Wilhelm Ziegler irgend eine Anforderung zu haben vermeinen, hierdurch zur Liquidation derselben auf den 30. Juni c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Assessor Täufling auf hiesiges Stadtgericht vorgeladen und werden denen, welche nicht persönlich erscheinen können, die Königl. Justiz-Commissarien Woit und Hältschner zu Hirschberg zu Mandatarien in Vorschlag gebracht. Die außenbleibenden Gläubiger sollen übrigens mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die sich gemeldeten Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Birawa den 5ten März 1823. Auf den Antrag der Appolonia Schnapka und Mariana Skrzipietz werden hiermit deren Ehemänner: 1) Mathias Schnapka aus Blechhammer Koseler Kreises in Ober-Schlesien, Musquetier des 23. Infanterie-Regiments 6ten Comp. in der Schlacht bei Leipzig 1813. schwer blessirt und seit dieser Zeit ohne Nachricht; 2) Mathes Skrzipietz aus Bittkow Beuthner Kreises in Ober-Schlesien der seit dem er unterm 28sten April 1823. als Musquetier beim 1sten Schlesischen Infanterie-Regiment 4ten Reserve-Bataillon von seinem Aufenthalt in Patschkau schriftliche Nachricht gegeben weiter nichts hat hören lassen, so wie etwa deren zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer öffentlich vorgeladen sich vor oder spätestens in Termino den 30sten Juny 1823. in der Birawer Gerichts-Canzlei schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt, ihr Nachlaß unter die bekannten Erben vertheilt und deren Ehefrauen die Wiederverheirathung gestattet werden wird.

Das fürstl. August v. Hohenlohesche Gerichtsamt der Herrschaften Schlawentzitz und Bittkow. Hertel.

Oels den 25sten Februar 1823. Das Herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß der Liquidations-Prozeß über die Kaufgelder des subhasta verkauften im Fürstenthum Oels und dessen Trebnitzer Kreise belegenen, vormals dem Herrn v. Hoffmann jetzt dem Herrn v. Scharowetz gehörigen Gutes Bothendorf auf den Antrag des Schäfers Schreiber eröffnet worden ist. Dabei ladet genanntes Gericht alle diejenigen, welche an gedachtes Gut oder dessen Kaufgelder irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vor in dem zur Anmeldung und Nachweisung der Richtigkeit dieser Anforderungen vor dem Deputirten Herrn Justizrath Fischer auf den 30sten Juny a. c. Vormittags 10 Uhr in dem hiesigen Geschäfts-Locale anstehenden Termine entweder in Person oder durch gehörig bevollmächtigt und instruirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu bei etwaniger Unbekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Gumprecht und von der Sloot in Vorschlag gebracht werden zu erscheinen. Die Ausbeibenden werden mit ihren Ansprüchen an das Guth und dessen Kaufgelder präcludirt und wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Gutes als gegen die Gläubiger- unter welche die Vertheilung des Kaufgeldes erfolgt auferlegt werden.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Frisch gefüllter Salzbrunn ist angekommen und wieder billigst zu haben, Carlsgasse No 743

*) Breslau. Zu vermiethen ist Schweidnitzer Straße No. 619. im ersten Stock eine Wohnung von 5 Stuben.

Beylage
zu Nro. XVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 29. April 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Camenz den 1sten April 1823. Bei dem Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz sind nachbenannte Kauf-Contracte gerichtlich aufgenommen worden:

1. Kauf des Häuslers Anton Gärthner aus Schrom, um das Ackerstücke sub no 91. in Baitzner Jurisdiction, per 40 rthl.

2. des Ignatz Buhl, um ein Bauergut zu Baumgarten, per 4400 rthl.

3. desselben, um eine Wiese sub no. 37. in Grochwitzer Jurisdiction, per 400 rthl.

4. der Francisca Wittwe Kluger geb. Steiner, um die ehemännliche Häuslerstelle zu Meyfritzdorf, per 126 rthl.

5. des Peter Faber, um eine Häuslerstelle zu Follmersdorf, per 96 rthl.

6. des Amand Kahler, um eine Häuslerstelle zu Follmersdorf, per 76 rthl.

7. des Joseph Caspar, um eine Gartenstelle zu Laubnitz, per 580 rthl.

8. des Franz Galle, um eine Häuslerstelle zu Follmersdorf, per 100 rthl

9. der Rosine Wittwe Böhm geb. Göbel, um eine Häuslerstelle zu Paulwitz, per 80 rthl.

10. des Franz Göllrich, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, per 170 rthl.

11. der Thecla Wittwe Gerth, um die ehemännliche Häußlerstelle zu Sand, per 123 rthl.

12. des Johann Theinert, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, per 90 rthl. 18 sgr.

13. des Bauers Florian Kügler aus Wolmsdorf, um die Wiese sub no. 205. in Hemmersdorfer Jurisdiction, per 300 rthl.

14. der Anna Maria Wittwe Werner geb. Gresser, um die ehemännliche Gartenstelle zu Baitzen, per 528 rthl. 15.

15. des Anton Rother, um eine Gartenstelle zu Banau per 350 rth.

16. der Regina Wittwe Haucke geb. Lachnitt, um das ehemänliche Bauergut zu Follmersdorf, per 640 rthl

17. des Anton Gärtner, um eine Häuslerstelle zu Schrom, per 200 rthl.

18. des Häuslers Anton Billner, um das Ackerstücke sub no. 193. zu Baumgarten, per 420 rthl.

19. des Häuslers Franz Voit, um das Ackerstücke sub No. 199. zu Baumgarten, per 400 rthl.

20. des Häuslers Anton Barndt, um das Ackerstücke sub no. 195. zu Baumgarten, per 320 rthl.

21. des Häuslers Joseph Kramskopf, um das Ackerstücke sub no. 198. zu Baumgarten, pro 400 rthl.

22. des Häuslers Franz Kahler, um das Ackerstücke sub no. 197. zu Baumgarten, per 320 rthl.

23. des Bauers Franz Werner, um das Ackerstücke sub no. 194. zu Baumgarten per 340 rthl.

24. des Häuslers Caspar Prause, um das Ackerstück sub no. 196. zu Baumgarten, per 240 rrhl.

25. des Amand Schubert, um eine Gartenstelle zu Plottnitz, per 485 rthl.

26. der Bäuerin Theresia Wittwe Haucke geb. Werner aus Reichenau, um das Ackerstücke sub no. 59. in dortiger Feldmark, per 2100 rthl.

27. derselben, um das ehemännliche Bauergut zu Reichenau, per 5000 rthl.

28. des Joseph Schubert, um eine Gartenstelle zu Heinrichswalde, per 1350 rthl.

28. des Aloys Haucke, um eine Gartenstelle zu Heinrichswalde, per 500 rthl.

30. der Regina Grosser geb. Habicht, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, per 90 rthl.

31. des Anton Jaschke, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, per 40 rthl.

32. des Anton Ginttner um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, per 500 rthl.

33. des Anton Caspar, um eine Häuslerstelle zu Johnsbach, per 150 rthl.

34. des Bernard Grieger, um eine Häuslerstelle zu Schlottendorf, per 250 rthl.

35. des Franz Kusche, um eine Gartenstelle zu Meyfritzdorf, per 1000 rthl.

36. des Amand Müller, um ein Bauergut zu Reichenau, per 3400 rthl.

37. des Anton Anlauff, um eine Häuslerstelle zu Eichau, per 30 rthl.

38. der Theresia Wittwe Beyer, um eine Häuslerstelle zu Wolmsdorf, per 67 rthl. 6 sgr.

39. des Anton Brückner, um eine Häuslerstelle zu Hemmersdorf, per 295 rthl.

40. des Amand Jung, um ein Bauergut zu Baitzen, per 3900 rthl.

41. des Amand Welzel, um ein Bauergut zu Paulwitz, per 1300 rhl.

42. des Häuslers Florian Welzel aus Paulwitz, um das Ackerstücke sub no. 110 daselbst, per 160 rthl.

43. des Franz Bannert, um eine Häuslerstelle zu Gierichswalde, per 70 rthl.

44. des Franz Gottwald, um eine Häuslerstelle zu Dörndorf, per 226 rthl

45. des Wunderarztes Johann Gottlieb Linghardt zu Reichenstein, um das Ackerstücke sub no. 50. in Plottnitzer Jurisdiction, per 550 rthl.

46. der Veronika Wittwe Ullmann, um die ehemänliche Häuslerstelle zu Baitzen, per 104 rthl.

47. des Joseph Renntwig, um das Ackerstücke sub No. 58. zu Paulwitz, per 1550 rthl.

48. des Anton Liebeck, um eine Häuslerstelle, zu Paulwitz, per 140 rthl

49. des Johann Brückner, um eine Gartenstelle zu Baitzen, per 520 rthl.

50. des Amand Grammel, um eine Häuslerstelle zu Paulwitz, per 200 rthl.

51 des Anton Caspar, um eine Häuslerstelle zu Johnsbach, per 100 rthl.

52. des Johann Tilsch, um ein Bauergut zu Reichenau, per 2000 rthl.

53. des Anton Klapper, um eine Gartenstelle zu Meyfritzdorf, per 300 rthl.

54. des Ignatz Schaar, um eine Häuslerstelle zu Gierichswalde, per 40 rthl.

55.

55. des Häuslers Anton Beckert aus Gierichswalde, um das Forst- und Wiesen-Grundstück sub No. 41. zu Johnsbach, per 150 rthl.

56. des Franz Hanke, um eine Gartenstelle zu Plottnitz, per 330 rthl.

57. des Anton Grögor, um eine Häuslerstelle zu Dörndorf, per 200 rthl.

58. des Anton Weigang, um eine Häuslerstelle zu Haag, per 204 rthl.

59. des hohen Dominii Camenz, um das Ackerstücke sub no. 71. in Dörndorfer Feldmark, per 3518 rthl. 8 sgr 8 pf.

60 desselben, um das Ackerstücke sub no. 70 zu Dörndorf, per 623 rthl. 4 sgr.

61. der Theresia Wittwe Gumpricht geb. Andermann, um eine Häuslerstelle zu Meyfritzdorf, per 40 rthl.

62. des Joseph Hanke, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, per 400 rthl.

63 der Schuhlehrerin Theresia Harbig, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, per 580 rthl.

64. der Veronica Wittwe Rosenberger um die ehemännliche Gartenstelle zu Grunau, per 440 rthl.

65. des Michael Oeffler, um eine Häuslerstelle zu Follmersdorf, per 100 rthl.

66 des Ferdinand Klopper, um ein Bauergut zu Meyfritzdorf, per 3400 rthl.

67. des Joseph Hanke, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, per 300 rthl.

Hermsdorf unterm Kynast den 17ten Februar 1823. Bei hiesigen Reichsgräfl. Schafgotschen Gerichtsämtern sind nachstehende Kauf-Contracte gerichtlich vollzogen worden, vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1820.

I. In der Herrschaft Kynast.

1. des Friedrich Künzels, um Johann Gottlob Patzckens Haus no. 80. in Hermsdorf, pro 370 rthl.

2 des Benjamin Hoffmanns, um Gottlieb Hoffmanns Haus no. 53. in Hermsdorf, pro 160 rthl.

3. des Siegmund Dolleschhals, um Siegmund Tiepelts Haus no. 220. in Hermsdorf, pro 140 rthl.

4. des Benjamin Linke, um Gottfried Krebses Haus no. 27. in Petersdorf, pro 175 rthl.

5. des Carl Schröder, um Christoph Landecks Haus No. 118. in Petresdorf, pro 500 rthl.

6. des Johann Gottfried Kobers, um Benjamin Maywalds Haus no. 19 in Petersdorf, pro 300 rthl.

7. des Carl Liebigs, um Gottlob Liebigs Haus no. 153. in Schreiberhau, pro 430 rthl.

8. des Gottlob Fromholds, um Ehrenfried Wießners Haus no. 225. in Schreiberhau, pro 300 rthl.

9. des Gottfried Matterns, um Sigismund Matterns Haus No. 154. in Schreiberhau, pro 300 rthl.

10. des Joh. Ehrenfried Frischling, um Gottlob Frischlings Bauergut No. 8. in Crommenau, pro 1000 rthl.

11. des Gottfried Juppe, um Gottlieb Fischers Haus no. 28. in Crommenau, pro 61 rthl.

12. des Gottfried Scholzes, um Gottfried Juppes Haus no. 28. in Crommenau, pro 60 rthl.

13. des Ehrenfried Maywalds, um Benjamin Hoffmanns Haus no. 19. in Wernersdorf, pro 200 rthl.

14. des Gottlieb Walters, um August Walters Bauergut no. 17. in Gotschdorf, pro 1400 rthl.

15. des Gottlieb Kloses, um Gottfried Kloses Garten no. 16. in Gotschdorf pro 300 rthl.

16. der Christiane Rosine verwit. Hartmanns, um Gottlob Harttmanns Garten no. 11. in Herichsdorf, pro 800 rthl.

17. des Ehrenfried Amsler, um Johann Amsler Haus No. 25. in Herichsdorf, pro 57 rthl.

18. des Gottlieb Thiels, um Christian Thiels Haus no. 21. in Agnetendorf, pro 122⅔ rthl.

19. des Gottlieb Leiser, um Gottfried Leisers Haus no. 81. in Saalberg, pro 64 rthl.

20. des Gottfried Hoffmanns, um Gottfried Hoffmanns Haus no. 62. in Hayn, pro 160 rthl.

21. des Traugott Borrmanns, um Gottlieb Borrmanns Haus no. 3. in Brückenberg, pro 400 rthl.

22. des Gottfried Breiter, um Gottlieb Breiters Haus no. 58. in Brückenberg, pro 160 rthl.

23. des Gottlob Schöbels, um Daniel Käses Haus no. 77. in Voigtsdorf, pro 70 rthl.

II. In

II. In der Herrschaft Giersdorf.

24. des George Friedrichs, um der Maria Rosina Friedrichin Haus no. 147. in Giersdorf, pro 300 rthl.

25. des Gottlieb Fehrle, um George Friedrich Rieses Haus no. 143. in Giersdorf, pro 240 rthl.

26. des Gottlieb Frömbergs, um Benjamin Schmidts Haus no. 159. in Giersdorf pro 160 rthl.

27. des Gotthelf Lippmanns, um George Friedrich Lippmanns Haus no. 24. in Giersdorf, pro 440 rthl.

28 des Gottfried Landsmanns, um Gottfried Mays Haus no. 216. in Giersdorf, pro 320 rthl.

29. des George Friedrich Lippmanns, um der Rosine Gläsern Oberschenke no. 104. in Giersdorf, pro 600 rthl.

30. des Joseph Junkers, um Franz Herings Haus no. 139. in Giersdorf, pro 200 rthl.

31. des Christian Gottlieb Schmidts, um Gottlieb Schmiedts Haus no. 160. in Giersdorf, pro 160 rthl

32. des Christian Ehrenfried Conrads, um Gottfried Conrads Garten no. 36. in Giersdorf, pro 250 rthl.

33. des Johann Gottfried Schmidts, um Siegmund Heinrichs Haus no. 71. in Giersdorf, pro 150 rthl.

34 des Gottlieb Pflugners, um Johann Gottlob Schmidts Haus no. 219. in Giersdorf, pro 500 rthl.

35. des Friedrich Riesels, um Christian Gottlieb Seeligers Haus no. 42. in Giersdorf, pro 492 rthl.

36. des Christian Vortisch, um Jeremias Vortisch Haus no. 189. in Giersdorf, pro 160 rthl.

37. des Gottfried Worbs, um Gottlieb Werbs Haus no. 194. in Giersdorf, pro 90 rthl.

38. des Gottlieb Wolfs, um George Friedrich Kahls no. 135. in Giersdorf, pro 189 rthl.

39. des Carl Benjamin Ermrichs, um Johann Gottlieb Scholzes Mahlmühle und Zubehör no. 56. in Giersdorf, pro 4601 rthl.

40. des Johann August Kriegers, um der Maria Rosina Elsner Haus no. 32. in Giersdorf, pro 253 rthl.

41. des Johann Gottfried Zimmers, um Gottfried Zimmers Haus no. 129. in Giersdorf, pro 210 rthl

42. des Johann Gottfried Simons, um Carl Jentsches Haus no. 197. in Seydorf, pro 400 rthl.

43. des Gottlieb Matzkes, um Gottlieb Breiters Haus no. 88. in Seydorf, pro 120 rthl.

44. des Johann Gottfried Schmidts, um Gottfried Schmidts Haus no. 191. in Seydorf, pro 170 rthl.

45. des Gottfried Prox, um Christoph Meißners Haus no. 203. im Rothengrund in Seidorf, pro 216 rthl.

46. des Johann Gottfried Leisers, um Christian Wolfs Haus no. 195. in Seydorf, pro 350 rthl.

47. des Carl Wilhelm Leonhards, um Carl Jentsches Haus no. 44. in Seidorf, pro 225 rthl.

48. des Gottlieb Hertwigs, um Gottlieb Hertswigs Haus no. 99. in Seidorf, pro 60 rthl.

49. des Christian Anders, um Gottfried Menzels Garten no. 116. in Seidorf, pro 200 rthl.

50. des Gottfried Schmidts, um Johann Carl Hinkes Haus no. 109. in Seidorf, pro 230 rthl.

51. des Gottlieb Antons, um Joseph Maywalds Haus no. 18. in Merzdorf, pro 250 rthl.

52. des Gottfried Mahlers, um Johann Christian Mahlers Garten no. 5. in Merzdorf, pro 400 rthl.

53. des Gottlob Schneiders, um Samuel Baumerts Haus no. 30. in Kayserswaldau, pro 800 rthl.

54. des Ehrenfried Holzbechers der Johanna Eleonora Rückern Haus no. 12. in Kayserswaldau pro 250 rthl.

55. des Ephraim Plischkes, um Gotthardt Holzbechers Haus no. 46. in Kayserswaldau, pro 80 rthl.

56. der Anna Rosina Guschkinns um Gottlieb Guschkes Haus no. 25. in Kayserswalde, pro 53 rthl 10 sgr.

57. des Friedrich Ansorges, um Johann Gottfried Geiers Haus no. 55. in Kayserswaldau, pro 55 rthl.

58. des Gottfried Neumanns, um der Maria Rosina verwit. Neumanns Haus no. 25. in Kayserswaldau, pro 625 rthl.

III. In der Herrschaft Boberröhrsdorf.

59. des Johann Friedrich Günthers, um Johann Ehrenfried Marquerts Garten no. 212., pro 1000 rthl.

Nachstehende unter 50 rthl.

60. a. des Benjamin Ulbrichs, um Ehrenfried Glumms Wiese no. 37. in Petersdorf, pro 35 rthl. b, Des Carl Maywalds, um Gottlob Maywalds

walds Wiese no. 37. in Petersdorf, pro 15 rthl. c. des Gottlieb Friedrichs, um Siegmund Friedrichs Haus no. 93. in Agnetendorf, pro 40 rthl d. des Christian Gottfried Rückers, um Johann Gottfried Rückers Haus no. 187. in Giersdorf, pro 45 rthl. e. des Johann Gottleb Bergers, um der Johanna Eleonora Fiedlern Haus no. 108. in Seydorf, pro 20 rthl. f. des Gottlieb Richters, um Gottlieb Vogts Haus no. 15. in Merzdorf, pro 36 rthl. g des Benjamin Plischkes, um George Friedrich Plischkens Zinnßwiese, pro 14½ rthl.

Nieder-Porkwitz den 24sten März 1823. 1. der Gottfried Schüller, hat die Dreschgärtnerstelle no. 4. aus der George Beckerschen Subhastation erstanden, pro 170 rthl. Cour.

2. der Gottfried Hoffmann, hat seine Dreschgärtnenstelle no. 14. an den Gottlieb Dalke verkauft, pro 228 rthl. Courant

Wennig, Justit.

Wohlan den 11ten April 1823. Bei dem Gerichtsamte Alt-Wohlau sind nachgenannte Käufe abgeschlossen und ausgefertiget worden:

1. des George Friedrich Stumpe, um den väterlichen Dreschgarten No. 8. zu Ober Alt-Wohlau, pro 60 rthl.

2. des George Friedrich Kusche, um den väterlichen Dreschgarten no. 7. zu Heydersdorf, pro 60 rthl.

3. des Johann Gottfried Pietsch, um den Dreschgarten No. 22. zu Nieder-Alt-Wohlau, pro 230 rthl.

4. des Gottfried Braunert, um den Dreschgarten No. 4. zu Nieder-Alt-Wohlau, pro 200 rthl.

Camenz den 1sten April 1823. Bei dem Major v. Heugelschen Gerichtsamte von Wenig und Antheil Grosnossen Münsterbergschen Kreises sind nachbenannte Kauf-Contracte gerichtlich aufgenommen worden:

1. des Johann Haucke, um eine Häuslerstelle zu Grosnossen, per 85 rthl.

2. der Theresia Wittwe Pelz geb. Kauffmann, um die ehemännliche Gartenstelle zu Grosnossen, per 543 rthl. 20 sgr.

3 der Anna Maria Schramm, um eine Häuslerstelle zu Grosnossen, per 800 rthl.

Lüben den 8ten April 1823. Das Luckenwaldsche Wohnhaus No. 10. hat der Creis Steuer-Einnehmer v. Czudnochowski vor 160 rthl. gekauft. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Anhang

Anhang zur Beylage

Nro. XVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 29. April 1823.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Donnerstags den 1sten May Vormittags um 9 Uhr sollen in No. 1255. auf der Albrechtsgasse 250 B. Champagner, 200 B. schöner Rheinwein, 200 B. feiner Medok, 60 B. Madeira, 60 B. Portwein und 2 Oxhoft w. Franzwein meistbiethend versteigert werden von

C. A. Fähndrich.

*) Breslau den 27. April 1823. Es sollen am 1. May c. Vormittags um 11 Uhr in dem Hause der Frau Stadträthin Müller am Naschmarkt einige Gebinde Wein und Rum zur Concursmasse des Kaufmann Kobitz zu Landeck gehörig an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Um mit einer Consignations-Sendung bester holl. Voll-Heeringe aufzuräumen offerire ich die ganze Tonne für 20 Rth. in 1/4, 1/8, 1/16tel Gebinden für 22 Rthlr. Cour. Wer sich von der Güte derselben gefälligst überzeugt, wird mir die Abnahme seines Bedarfes gewiß nicht versagen.

S. G. Schröter, vormals J. W. Stenzel, Ohlauergasse.

*) Breslau. Eine lichte Steindruckerey-Gelegenheit, auch zu jeder andern Werkstäte passend, ist zu vermiethen und zu Johanni zu beziehen. Näheres Ohlauergasse No. 937.

*) Schönwald den 21. April 1823. Die gestern erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau geb. Schott von einem gesunden Knaben zeigt entfernten Verwandten und Freunden ergebenst an.

C. M. Cochlovius, Pastor.

*) Breslau. Eine Frau, mittlern Alters, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht bald oder zu Johanni als Wirthschafterin ein Unterkommen. Das Nähere bey Madame Jacob, Stockgasse No. 739.

*) Breslau. Ein im Gebirge von festen Holze gebauter halbgedeckter, hinten in ächten Federn hängender, vorne aufstehender Reisewagen ist billig zu verkaufen. Wo? erfährt man in der goldnen Kanne auf der Ohlauergasse drey Stock hoch linker Hand.

*) Bres-

*) Breslau den 20. April 1823. Den 20sten dieses Nachmittags um ½5 Uhr vollendete nach mehrjährigen Leiden seine irdische Laufbahn unser geliebte Gatte, Vater und Sohn, der hiesige Bürger und Kaufmann Friedrich Gottlob Wachner in einem Alter von 37 Jahren und 3 Monat, nach einem zuletzt 3wöchentlichen schmerzhaften Krankenlager an Herz-Entzündung und hinzugetretenen Schlag. Allen Verwandten und Freunden des Verklärten widmen diese traurige Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme.

Johanna Wachner geb. Steicke, als hinterlassene Wittwe.
Theodor) Wachner, als Kinder.
Rudolph)
Verwit. Kaufmann Wachner geb. Ramisch, als Mutter.

*) Breslau. Ein äußerst leichter einspänniger Stuhlwagen mit zwey eleganten Hängesitzen steht veränderungshalber billig zu verkaufen in der Neustadt im Bäcker Kroppichen Hause.

*) Breslau den 25. April 1823. Ein angeblicher Candidat Müller mißbraucht meinen Namen, um als Abgebrannter das Mitleid in Anspruch zu nehmen. Ich kenne diesen Menschen nicht. Rahn.

*) Breslau. Ein diesseits der Oder, 9 Meilen von Breslau, in einer angenehmen Gegend gelegenes Freygut, welches in jedes der 3 Felder 200 Scheffel alt Maaß Aussaat, wovon ¼tel Weitzenboden, 20 Stück Rindvieh, 7 Teiche, Brau- und Brennerey, überflüßiges Holz und Wiesewachs hat, so daß von beyden letztern noch für 300 Rthlr. verkauft werden kann, gegenwärtig 300 Stück Schaafe hält, aber 6 Stück gehalten werden können. Wohn- und Wirthschafts-Gebäude im besten Baustande sind, soll, da der Besitzer des Gutes entfernt ist, mit einer Anzahlung von 5 bis 6000 Rth. für 18000 Rth. verkauft werden. Das Nähere im Ellenbergschen Commissions-Comptoir, Nikolaigasse zur goldnen Kugel.

*) Breslau. Zu vermiethen und Johanni oder Michaeli zu beziehen, die zweyte Etage von 7 Stuben, einer Alkowe, Küche ꝛc nebst einem gewölbten Stalle zu zwey bis vier Pferden und Wagenplatz auf dem Neumarkt in Apotheke. Das Nähere Parterre zu erfahren.

*) Breslau. Am Ende der Schuhbrücke in No. 1767. in der 3ten Etage eine Wohnung, besteht in einer Stube, Küchel, Stuben- und Bodenkammer ganz bequem und alles lichte, für einen ruhigen Miether.

*) Petersdorf den 20. April 1823. Bey dem Dominium Petersdorf bey Jordansmühl Nimptschscher Creises wird vom hiesigen Gerichtsamte auf dem herrschaftlichen Schlosse eine völlig neu erbaute Freystelle nebst Garten Termino den 20. May d. J. früh um 11 Uhr an den Meistbiethenden aus freyer Hand verkauft. Kauflustige können vom heutigen Datum an alles Nähere auf dasigem Schlosse erfragen, so wie das Haus und den Garten in Augenschein nehmen.

Bres-

*) Breslau. Eine helle bequeme Wohnung im 2ten Stock von 4 Stuben, 2 Küchen, Kammern, Keller u. s. w. ist zu Johanni, Reuschegass Nro. 450. in der goldnen Schere zu vermiethen.

*) Breslau. Eine Stube nebst Kabinet mit Meubles und Betten ist für einen auch 2 einzelne solide Herren sogleich zu vermiethen, und das Nähere auf der Hummerey zu den 3 Tauben drey Stiegen hoch zu erfahren.

*) Breslau. Gebildete Eltern, welche etwa gesonnen seyn möchten, ihre Töchter in verschiedenen weiblichen Arbeiten unterrichten zu lassen, können in dieser ihrer Angelegenheit eine genügende Erkundigung einziehen beym Agent Wiesner vor dem Sandthore in der Apotheke zum König Salomo.

*) Breslau. Wenn ein junger Mann von rechtlichen Eltern die Specerey-Waarenhandlung erlernen will, beliebe sich deshalb zu verwenden an den Kaufmann Hrn. S. G. Bauch auf der Albrechtsgasse.

*) Breslau. Die schon bekannte schöne Tischbutter ist wieder angekommen, die Tonne $1\frac{2}{3}$ Rthlr., so sind auch zu haben beste Ober- und Nieder-Ungarweine, der Eymer a 25 bis 55 Rthlr., die große Flasche a 12 gr. bis $1\frac{1}{6}$ Rthlr., weißer und rother Franzwein der Eymer a 18 bis 30 Rthl., die Flasche 9 gr. bis 18 gr., Bischof 12 gr., Rheinweine die Flasche von 16 gr. bis $1\frac{1}{2}$ Rth., Batavia Arrack a 16 gr., Jamaika Rumm a 10 bis 12 gr., im Eymer billiger bey

Ernst Singthaller auf der Odergasse No. 270.

*) Breslau. Ganz frische Gebirgsbutter zu $7\frac{3}{4}$ sgr. das schlesische Quark, beste trockne Seife zu 8 sgr., gezogene Lichte zu $9\frac{1}{4}$ sgr., Nachtlichte zu $10\frac{2}{3}$ sgr., beste gegossene $10\frac{1}{2}$ sgr. N. M. das schwere Pfund. Zu haben Junkerngasse No. 614. im Comptoir. W. Schuster et Söldner.

*) Breslau. Da ich mich wegen oft vorgefallenem Irrthum zu der Veränderung meiner Putz-Handlung aus dem alten Rathhause genöthigt sehe, zeige ich hiermit nochmals meinen hiesigen und auswärtigen verehrten Kunden ergebenst an, daß dieselbe nicht in den goldenen Löwen, sondern in die zwey Schwäne No. 1197 auf die Ohlauer Gasse eine Stiege hoch verlegt ist. Wohlgebildete Töchter, die sowohl im Putz geübt, so auch die es gründlich erlernen wollen, können sogleich beschäftigt werden bey Emilie Berthold.

Breslau den 20sten December 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch des im Briegschen Creise liegenden, der Stadt-Kämmerey zu Brieg gehörigen Gutes Schönfeld auf den Grund der darüber im Ober-Landesgerichts Archiv bereits vorhandenen und der von dem Magistrat und von den Stadt-Verordneten zu Brieg als Repräsentanten der dasigen Stadtgemeinde noch einzuziehenden Nachrichten reguliert werden soll und daher ein Jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, binnen 3 Monaten und

spät-

spätestens bis zu dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Schmidt als besonders ernanntem Commissario auf den 31sten May k. J. Vormittags um 11 Uhr angesetzten Termine bei dem Königl. Ober-Landesgericht sich zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben hat. Diejenigen welche sich binnen bestimmter Zeit melden, werden nach dem Alter und Vorzuge ihres Real-Rechts eingetragen werden. Diejenigen, welche solches zu thun unterlassen, können ihr vermeintes Real-Recht gegen den dritten im Hypothekenbuch eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben, und müssen in jedem Fall mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen. Denjenigen aber, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) zusteht, bleiben zwar ihre Rechte nach Vorschrift des allgemeinen Landrechts Theil 1. Tit. 22. §. 16. und 17. §. 58. des Anhangs zum allgemeinen Landrecht vorbehalten, es steht ihnen aber auch frei, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt, oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Lublinitz den 27sten März 1823. Nach §. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheits-Theilungs- und Ablösungs-Ordnung vom 7ten Januar 1823., wird die von dem in Oberschlesien zur Majorats-Herrschaft Schymanowitz Beuthner Kreises gehörigen, Dorf-Einsassen zu Bobrownick in Antrag gebrachte Dienst-Regulierung, öffentlich bekannt gemacht und es werden alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen vorgeladen, sich spätestens bis zum 17ten May 1823. bei dem unterzeichneten in Lublinitz entweder persönlich oder schriftlich zu melden, und zu erklären, ob sie bey Vorlegung des Plans zugegen seyn wollen? Die Stillschweigenden haben zu gewärtigen, daß sie die zu bewirkende Dienst-Ablösung und resp. Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen und mit keinen Einwendungen dagegen werden gehört werden.

Der Königl. Oekonomie-Commissarius v. Loscamp.

Ober-Glogau den 6ten Februar 1823. Auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers und der demselben beigetretenen Vormundschaft wird das zu Wiegschütz Cosler Creises sub No. 10. belegenes, den Simon Pietzigschen Erben gehöriges, von deren Mutter verwitt. Pietzig jetzt verehl. Lachetta bisher administrirt gewesenen Roboth freie Bauergut, welches dorfgerichtlich auf 1747 Rth. 14 sgr. Cour. abgeschätzt worden, zur Subhastation gestellt. Als Termine wird der 19te März c., der 19te April c., hier Orts und der 26ste May c. als peremtorischer im Wiegschütz selbst früh 9 Uhr anberaumt und dazu Kauflustige eingeladen, ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen, daß der Zuschlag gegen baare Zahlung in Courant unter Beistimmung der Gläubiger und des vormundschaftl. Gerichts und in so fern erfolgen wird, als nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme verstatten. Zugleich werden alle Real- und unbekannten Gläubiger aufgebothen, ihre Ansprüche und Anforderung in dem angesetzten Termine anzubringen und zu bescheinigen, beym ungehorsamen Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie damit nicht weiter gehört und mit ewigem Stillschweigen werden belegt werden. Die Taxe ist bey uns jeder Zeit einzusehen.

Das Gericht der Herrschaft Cosel.

Mittwochs den 30. April 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XVII.

Zu verkaufen.

*) Glogau den 2. April 1823. Die zu Mangelwitz Glogauer Creises sub No. 7 belegene zu dem Johann Friedrich Kaub-schen Nachlaß gehörige haldhüfige Bauernahrung, welche auf 682 Rthl. 10 sgr. gerichtlich geschätzt worden, soll auf Antrag eines Erbschaftsgläubiges öffentlich verkauft werden. Zu dem dieserhalb auf den 16. May, den 13ten Juni und 12ten Juli Vormittags um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstube zu Seppau anberaumten Termine, von denen der letztere peremtorisch ist, werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, und haben sie nach Höhe ihres Geboths den Zuschlag dieses Bauerguts alsdann zu gewärtigen.

Das Majoratsgericht der gräfl. v. Schlabrendorf Seppauer Güter.

Gringmuth.

*) Wartenberg den 18ten April 1823. Da sich in dem den 5ten April c. angestandenen peremtorischen Biethungs-Termine zum öffentlichen Verkauf der Müller Springerschen Brett- und Mahlmühle zu Schreibersdorf kein annehmlicher Käufer gefunden, so ist auf Antrag der Gläubiger die fernerweite Subhastation dieser auf 1189 Rthlr. 13 sgr. gewürdigten Mühle verfügt und zu diesem Behufe Termine auf den 26sten May, 23sten Juny und peremtorisch auf den 24sten July a. c. hieselbst in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii anberaumt worden, welches demnach Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt Schreibersdorf.

Marks.

Camenz den 15ten October 1822. Auf den Antrag mehrerer Gläubiger soll das sub No. 15. zu Giersdorfswalde gelegene, dem Anton Herzog gehörige nach der gerichtlichen Taxe vom 16ten September c. a. auf 6182 Rthlr. 20 sgr. Cour. gewürdigte Freibauergut im Wege der Execution an den Meistbiethenden verkauft werden. Die diesfällige Licitations-Termine, von welchen der letztere peremtorisch ist, sind auf den 23sten Januar 1823., den 22sten März 1823. und den 31sten May 1823 Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in den diesfälligen Terminen allhier persönlich zu erscheinen und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Einwilligung der Extrahenten zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Hirsch.

Hirschberg den 25sten März 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 910. A. hierselbst gelegene, auf 1000 Rthlr. abgeschätzte, zum Kaufmann v. Buchsschen Nachlaß gehörige Haus im Wege der freiwilligen Subhastation in Termino den 21sten May d. J. als den einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Görlitz den 21sten März 1823. Das Königl. Landgericht der Ober-Lausitz zu Görlitz macht hierdurch bekannt, daß Behufs der Erbtheilung zum öffentlichen Verkauf der Elias Lütznerschen Häuslernahrung zu Niederlangenau ein Termin auf

den 17ten May 1823.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Assessor Mosig, auf dem Landgerichtshause allhier anberaumt worden ist, und ladet Kauflustige ein, zur angegebenen Zeit sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und mit Bewilligung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen. Eine nähere Beschreibung dieser Häuslernahrung, wozu ein Garten nebst Fiebigfleck gehört, und welches zusammen nach Abzug der Abgaben und Arbeitslöhne auf 294 Rthlr. Cour. gewürdiget worden, ergiebt das über die Taxations-Verhandlung aufgenommene und dem an Landgerichtsstelle so wie im Gerichtskretscham zu Nieder-Langenau affigirten Patente in beglaubter Abschrift beigefügte Protocoll.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

Pohl. Nettkow den 26. Febr. 1823. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist das dem Tuchmachermeister Johann Gottlob Wurst zugehörige zu Rothenburg belegene und Vol. II. sub Nro. 60. des Hypothekenbuches verzeichnete Haus, mit der täglich bei uns einzusehenden gerichtlichen Taxe per 55 Rthlr. 7 gr. sub hasta gestellt, und der peremtorische Biethungstermin auf den 21. Mai d. J. um 11 Uhr in Rothenburg angesetzt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in diesem Termine zum Biethen zu erscheinen, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden, in sofern eintretende rechtliche Umstände es nicht verhindern, sofort erfolgen werde.

Fürstliches Gericht der Herrschaft Rothenburg.

Trebnitz den 5. März 1823. Die sub Nro. 38. in der weiten Walke bei Auras belegene, dem Freygärtner Carl Oelnisch gehörige Freistelle, welche dorfgerichtlich auf 193 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Hierzu steht ein einziger und peremtorischer Licitationstermin auf den 22. May c. Vormittags um 10 Uhr in der Kanzley auf dem Schlosse zu Auras an, wozu Zahlungsfähige und Kauflustige hierdurch eingeladen werden. Die Taxe ist in Auras nachzusehen.

Das v. Schickfußsche Gerichtsamt von Auras.

Glogau den 10ten Februar 1823. Die im Dorfe Priedemost ohnfern Glogau belegene, auf 3812 Rth. 15 sgr. gewürdigte Bauernahrung inclusive Vieh- und sonstigen Inventarien-Stücken des Johann Christian Hausmann, soll im Wege der Execution eines Gläubigers in Terminis den 14ten April, 9ten Juny und 30sten August a. c. hierselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden, welches Besitz- und Zahlungsfähigen mit dem Bedeuten bekannt gemacht wird, daß nach erfolgter Genehmigung des Extrahenten der Zuschlag im letzten Termine

ohn-

ohnfehlbar erfolgen wird, ferner daß ohngefähr 2200 Rthlr. Kaufgelder stehn bleiben, endlich Bedingungen und Taxe jeden Vormittag hier in der Registratur eingesehen werden können.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

Weißflog.

Glogau den 25. October 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Schneider Fechnersche Haus No. 396. (sonst 65¾) welches nach der gerichlichen Taxe auf 4626 Rth. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Rentmeisterin Lindner öffentlich verkauft werden soll, und der 31ste Januar k. J. der 29ste März k. J. und der 31ste May k. J. zu Bietungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr, vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regely im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Groß-Strehlitz den 6ten November 1822. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht; daß auf Antrag des Real-Gläubigers Gastwirth Engelbrecht zu Ratibor die in Dziellau Cosler Creises 2½ Meile von der Kreisstadt Cosel 2 Meilen von Ratibor, 1 Meile von Bauerwitz und 2 Meilen von Gnadenfeld belegene dem Feldmüller Joseph Hedwig gehörige zweygängige Wassermahlmühle, welche nach einer gerichtlich aufgenommenen Taxe die zu jeder schicklichen Zeit in der gerichtsamtlichen Registratur nachgesehen werden kann, auf 4769 Rthlr. Courant abgeschätzt worden subhastirt werden soll. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Mühle zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in den angesetzten drey Terminen nämlich den 28sten Januar, 25. März und besonders in dem letzten den 31. May a. f. in Czienskowitz in der dortigen Gerichtsamtskanzley sich zu melden und ihr Geboth abzugeben in dem nach Verlauf des letzten peremtorischen Termins auf etwa noch einkommende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird.

Das Czienskowitzer Gerichtsamt.

Werner, Justit.

Pitschen den 6ten März 1823. Die unter No. 8. zu Lomnitz Rosenberger Kreises belegene eingängige unterschlächtige Wassermühle wozu zwey brauchbare Wirthschafts-Gebäude, ein Auszugshäuschen einige zwanzig Schfl. Aecker, eine Wiese von 9 Bauer Fuhren Heu und ein Hutungsfleck gehören, welches zusammen mit Rücksicht auf die außer Cultur gesetzten Aecker nur auf 249 Rthlr. 17 sgr. 6 pf. gerichtlich taxirt ist soll wegen Schulden des Besitzers in dem einzigen auf den 12ten May 1823. früh um 9 Uhr in Lomnitz angesetzten peremtorischen Bietungs Termine an den Meist- und Bestbiethenden gegen baare Erlegung des Kaufgeldes nothwendig subbastirt werden. Es werden daher (auswärtige) besitz und zahlungsfähige Kauflustige die jedoch sofort ihre zahlungsfähigkeit nachweisen müssen hierdurch eingeladen mit der Versicherung, daß an denjenigen der die besten Bedingungen offerirt nach eingeholter Genehmigung der Real-Gläubiger der Zuschlag erfolgen wird. Taxe und Kaufsbedin-

dingungen können in der Canzley des Gerichtsamts hierselbst zu jeder Zeit eingesehen werden, und ist der Schulz Prudlo in Lomnitz angewiesen, von jetzt an jedem Kauflustigen die Gebäude und Aecker zur Besichtigung anzuweisen.

Das gräfl. v. Geßlersche Gerichtsamt Schoffzi; und Lomnitz.

Conrad.

Hirschberg den 6ten Februar 1823. Das zu Arnsdorf sub No. 93. im Hirschbergschen Creise gelegene, zum Nachlaß des verstorb. Bauer Gottfried Kahl gehörige, ortsgerichtlich austragsweise, unterm 7ten December 1822. auf 1656 Rthlr 22 sgr. 6 pf. Courant abgeschätzte Bauergut, wird auf den Antrag der Erben Theilungs halber in nachstehenden Terminen, den 22sten März, den 26sten April, den 20sten Juny d. J, von welchen der letzte peremtorisch ist, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden in der Gerichts-Canzlei zu Arnsdorf verkauft. Es werden daher hierdurch besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben auch erforderlichenfalls Sicherheit für dieselben zu bestellen, und demnächst den Zuschlag unter Genehmigung der Erben zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird übrigens keine Rücksicht genommen und die Kaufsbedingungen sollen in den gedachten Terminen bekannt gemacht werden. Uebrigens kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der Gerichts-Canzley zu Arnsdorf eingesehen werden.

Das Patrimonial-Gericht der hochgräfl. v. Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf.

Neurode den 10. Februar 1823. Das außerhalb der hiesigen Stadt an dem Dorfe Kunzendorf belegene, zum Nachlaß der verstorbenen verwitt. Frau Obrist v. Stillfriedt gehörende sogenannte Hentschelguth bestehend in einem Wohn- und Wirthschafts-, auch Neben-Gebäuden einen Gras- und Gemüse-Garten von 2 Morgen, 55 Morgen urbaren Acker, 6 Morgen Wiesenland und 63 Morgen Busch, incl. Vieh-Bestand auf 3727 Rthlr 4 sgr. gerichtlich gewürdigt ist auf Antrag des Nachlaß-Curatoris sub hasta gestellt und soll in Terminis den 26. April, 28. Juni peremtorie aber den 30sten August d. J. gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, sich in diesen Terminen Vormittag um 9 Uhr an unserer Gerichtsstelle hierselbst einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden mit Einwilligung des Extrahenten der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Taxe ist in unserer Gerichts-Canzley in den Amtsstunden einzusehen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Citatio Creditorum.

Glogau den 3ten Febuar 1823. Alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse der Commission des vormaligen combinirten Garnison-Lazareths No. 1. zu Glogau aus dem Zeitraume vom 1. Januar 1822. bis zum letzten Septbr. 1822. Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, dieselben in Termino den 30sten Juni 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator Grafen v. Carmer auf dem hiesigen Königl. Schlosse persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien anzumelden und zu rechtfertigen, im Fall des Ausbleibens

aber

aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und damit nur an die Person desjenigen werden verwirsen werden, mit dem sie contrahirt haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

*) Ratibor den 11ten März 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden auf den Antrag des Königl. Fiskus die beiden militairpflichtigen Leopold Schweinzer und Johann Schweinzer aus Leobschütz, welche ihren Aufenthaltsort in den Königl. Landen verlassen haben hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 24sten July dieses Jahres vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Förner angesetzten Termin allhier zu gestellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens, so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Götze.

Ratibor den 21. Januar 1823. Auf Ansuchen der Gutsbesitzerin Henriette Christiane Erdmuthe v. Koßzielsky geb. v. Schickfuß auf Bonoschau, werden alle diejenigen, welche an das, über die für den verstorbenen Regiments-Quartiermeister Günzel vom ehemaligen v. Mansteinschen Cuirassier-Regiment, auf dem Gute Bonoschau im Lublinitzschen Kreise, sub Rub. III. No. 10. haftenden 1000 Rth. Cour., von dem damaligen Besitzer des gedachten Gutes, Marschall v. Bieberstein unterm 2ten Juny 1789. ausgestellte, den Inhabern abhanden gekommene Schuld- und Hypotheken-Instrument mit der daran annectirten Intabulations-Recognition vom 18ten Januar 1790., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand-, oder sonstige Briefsinhaber einen Anspruch machen zu können glauben, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem ernannten Commissar Herrn Ober-Landesgerichts-Rathe Hoffmann auf den 28sten May dieses Jahres Vormittags 9 Uhr anberaumten Termine im hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen aus dem gedachten Instrumente auf das Gut Bonoschau werden ausgeschlossen, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und mit der Löschung der gedachten Post verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Götze.

*) Frankenstein den 10ten April 1823. Alle diejenigen, welche an das Capital von 80 Rthl., welches auf dem Johann Christian Wagnerschen Bauergute sub No. 82. zu Hertwigswaldau für den Bader Anton Nebel eingetragen steht und das darüber lautende, angeblich verlohren gegangene Hypotheken-Instrument vom 1. März 1765. und 30. May 1794., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu machen haben, werden andurch vorgeladen, den 21sten July d. J. Vormittags um 10 Uhr zu Hertwigswaldau in der dortigen Gerichtsamts-Canzley zu erscheinen und ihre vermeintlichen Ansprüche daran geltend zu machen, indem die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen an

das

das verpfändete Grundstück werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das gedachte Hypotheken-Instrument wird amortisirt werden. Das Oberamtmann Pohlsche Hertwigswaldauer Gerichtsamt.

*) Heinrichau den 21sten März 1823. Von dem Gerichtsamte zu Heinrichau werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Bauers Anton Hirschberg zu Tarchnitz worüber Concurs ex Officio eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 29sten July c. a. festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Grund.

*) Parchwitz den 24sten März 1823. Von Seiten des hiesigen Land- und Stadtgerichts werden nachbenannte verschollene Personen als: 1) der Tuchmachergeselle Carl August Ferdinand Knispel von hier, welcher seit 1810. wo er von Reichenbach in Böhmen nach Steyermark zu gewandert ist und seit jener Zeit nichts mehr von sich hat hören lassen; 2) sein leiblicher Bruder Ernst Heinrich Ludwig Knispel, welcher unterm 17ten October 1805 seinem Lehrmeister dem Handschuhmacher Lemke in Schweidnitz entlaufen und seit dem verschollen ist; 3) der Tischlergesell Christian Traugott Scholz von hier, welcher im Jahr 1797. in die Fremde gegangen und seither keine Nachricht von sich gegeben, der Sage nach aber in Hamburg beim Baden ertrunken sein soll; auf den Antrag ihrer Anverwandten hierdurch dergestalt und also vorgeladen, daß dieselben oder falls sie nicht mehr am Leben sein sollten deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer binnen 9 Monathen und zwar längstens in Termino präjudiciali

den 31sten Januar 1824.

Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichts-Kanzley entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten sich ohnfehlbar melden und weitere Anweisung im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen haben, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt, deren etwanigen Erben aber mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben wird zuerkannt und resp. verabfolgt werden.

*) Frankenstein den 15ten April 1823. Auf Ansuchen des Schmiedemeisters und Hausbesitzers Franz Lowag hierselbst, werden hierdurch alle diejenigen, welche aus den nachstehend benannten verlohren gegangenen, auf sein vorstädtisches Haus No. 39. zu Frankenstein annoch eingetragenen beiden Hypotheken-Instrumenten: a. für die Johann Struckische Vormundschafts-Casse hierselbst über 90 Rth. vom 14ten July 1794., welches ex cessione vom 1. Septbr. 1804 an das Fräulein Antonia v. Schollenbach allhier abgetreten worden ist und b. für das Fräulein Antonia v. Schollenbach hierselbst über 20 Rthlr. vom 1sten und resp. 8ten September 1804., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 2ten August

zuſt c. angeſetzten Termine allhier zu melden und ihre Anſprüche zu beſcheinigen, widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillſchweigen dieſerhalb auferlegt und die Löſchung und Amortiſation der gedachten Inſtrumente erfolgen wird.

Königl. Preuß. Frankenſtein Silberberger Stadtgericht.

*) Liegnitz den 2ten April 1823. Es iſt das Hypotheken-Inſtrument vom 26ſten März 1807. nicht minder der Hypothekenſchein de eodem dato auf deren Grund 100 Rthlr. in 1764. per Metall-Cour. auf dem Kretſcham des Samuel Gottfried Andres No. 5 zu Fiſcherende für die Kretſchmer Reimannſchen Erben zu Maltſch eingetragen ſind, verlohren gegangen und es haben die genannten Erben das Aufgeboth dieſes Inſtruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Anſprüche unbekannter Prätendenten auf den 22. July 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landes-gerichts-Auscultator Kretſchy anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an dieſe Poſt per 100 Rthlr. und das darüber ausgeſtellte Inſtrument als Eigenthümer, Ceſſionarien, Pfand- oder ſonſtige Briefsinhaber Anſpruch zu haben vermeinen hierdurch auf, ſich an dem gedachten Tage und zur beſtimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hierſelbſt, entweder in Perſon oder durch mit geſetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information verſehene Mandatarien aus der Zahl der hieſigen Juſtiz-Commiſſarien Feige und Rößler vorgeſchlagen werden zu erſcheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitere Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß ſie mit ihren vermeintlichen Anſprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die Reimannſchen Erben ein ewiges Stillſchweigen wird auferlegt, das verlohren gegangene Inſtrument über die 100 Rthlr. wird amortiſirt und für die Reimannſchen Erben ein neues wird ausgefertigt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Hermsdorf unterm Kynaſt den 25ſten Februar 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden nachbenannte, im Jahre 1813. zum Militair-Dienſt ausgehobene ſämmtlich unter der 2ten Compagnie des 2ten Batallon des ehemaligen 4ten ſchleſiſchen Landwehr-Infanterie Regiments als Gemeine geſtandene und aus Seifferſchau Hirſchbergſchen Kreiſes gebürtige drey Individuen als: 1) Gottlieb Hilſcher, welcher im Jahre 1794. geb. worden, der jüngſte Sohn des daſelbſt verſtorbenen Bauerguts-Beſitzers Hilſcher iſt und ſeit der Zeit als er im Jahre 1813. mit ſeinem Regimente ſich bei Goldberg befunden vermißt wird; 2) Benjamin Haincke, welcher im Jahre 1790. geb. worden, der älteſte Sohn des dortigen Mittelſchänkers und Gerichtsgeſchwornen Ehrenfried Haincke iſt und ſeit der Schlacht von Leipzig im Jahr 1813. vermißt wird; und 3) Siegismund Freudenberg, welcher im Jahre 1793. geb. worden, ein Sohn des verſtorbenen daſigen Häuslers Gottfried Freudenberg iſt und ſeit der Zeit als er im Jahre 1813. mit ſeinem Regimente in oder bei Görlitz geſtanden, nichts mehr von ſich hören laſſen; von denen allen noch bis jetzt von ihrem Leben oder Tode keine Nachrichten eingegangen Behufs ihrer, von Seiten ihrer reſp. Eltern und Verwandten in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch dergeſtalt öffentlich vorgeladen, daß dieſelben, oder falls ſie nicht mehr am Leben ſein ſollten deren etwa zurückgelaſſene unbekannten Erben oder Erbnehmer, ſich binnen neun Monaten und zwar längſtens in dem den 16ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hieſigen Amts-Canzley anſtehenden Präjudicial-Termine entweder perſönlich

oder

oder schriftlich oder durch mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalte versehene Bevollmächtigten ohnfehlbar melden im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtig sein sollen, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt und ihr zurück gelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben zugesprochen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastsches Gerichtsamt.

AVERTISSEMENTS.

Breslau Neumarkts Apotheke den 19ten April 1823. Die auf den Staasrath v. Rhedigerschen Fidei=Commiß=Gütern Schebitz und Striese früher Breslauer jetzt Trebnitzer Kreises, commissarisch eingeleitete Dienst,= Natural,= Zins=`und Dominial=Schaaftrifts=Ablösung der Bauernschaft an beiden Orten, so wie die Ablösung der noch auf Dominial=Grundstücken lastenden Hutungs= und Gräserey=Befugnisse der kleinen Leute und endlich die Gemeinheits=Auseinandersetzung der beiden Bauerschaften unter einander wird nach Vorschrift des §. 11. und 12. des Gesetzes vom 7ten Juny 1821. über die Ausführung der Gemeinheits=Theilungs= und Ablösungs=Ordnungen hiermit öffentlich mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß es allen denjenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, überlassen bleibe, sich bis zum 9ten Juny c. bei der unterzeichneten Special=Commission, entweder schriftlich oder auch mündlich in ihrem unten vermerkten Locale zu melden und zu erklären, ob sie bei der Vorlegung der Pläne zugezogen seyn wollen, widrigenfals, die Nicht sich meldenden und erklärenden zu gewärtigen haben, daß im gedachten Termine ohne ihre Zuziehung, mit der Planvorlegung vorgegangen und in deren weitern Verfolge die Auseinandersetzung auf eine auch für sie für immer rechtsverbindliche Art dergestalt vollzogen werden wird, daß sie dagegen mit keinen Einwendungen werden gehört werden.

Königl. Special=Commission, zur Regulierung der gutsherrl. und bäuerl. Verhältnisse Trebnitzer Kreises.

Hofrichter.

*) Breslau. Kauflustigen, welche in diesem Frühjahre Güter zu kaufen wünschen, kann ich mit einer bedeutenden Auswahl von Dominial=, Frey= und Rustical=Gütern von allen Größen in jeder gewünschten Gegend von Schlesien, der Grafschaft Glatz und des Herzogthums Sachsen nach Verlangen aufwarten. Auch habe zu beliebiger Auswahl hiesige und auswärtige zu jedem Nahrungsbetriebe geeignete Häuser, ferner Apotheken, Wein=, Specerey= und Schnitt=Handlungen, städtische und ländliche Gasthöfe, Schank= und Kaffeehäuser, Brau und Brenn=Urbarien, Dorfkrämereyen, Wind= und Wassermühlen und andere dergleichen Grundstücke zum Verkauf; als auch mehrere kleine und große Güter, Handlungen und Gasthöfe zum verpachten im Auftrage. Käufer, welche sich deshalb an mich wenden wollen, werden durch vorzulegende Anschläge in meinem Comptoir, Ohlauer=Straße Neo. 1187. und auf postfreye Briefe über die zu kaufen gesuchten Gegenstände nähere Auskunft erhalten.

Johann Hoffmann, Nikolaigasse No. 155.

Beylage

Nro. XVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30. April 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Hohlstein den 29sten März 1823. Bei hiesigem Justizamte sind seit dem 1sten Januar 1820. bis ult. December 1822. nachstehende Kaufbriefe expedirt worden.

Den 1. März 1820. 1. des Jeremias Ottes Ackerkauf no. 18., pro 300 rthl zu Großwaldiz

Den 12. April 1820. 2. des Gottlob Rothes Hauskauf no. 82. zu Wenigwaldiz, pro 1100 rthl.

Den 27. April 1820. 3 des August Schmidts Hauskauf no. 94. zu Giersdorf, pro 500 rthl.

Den 7 Juny 1820. 4. der Anna Rosine Bernhard geb. Hoffmann Gartenkauf no. 8. zu Neuen, pro 550 rthl.

5. des Ehrenfried Wetzolds Hauskauf no. 53. daselbst, pro 300 rthl.

Den 20. Juny 1820. 6. Des George Rothes Hauskauf no. 115. zu Großwaldiz, pro 900 rthl.

Den 21. Juny 1820. 7. des Johann Gottfried Bittermanns Hauskauf no. 7. zu Nieder-Sirgwitz, pro 360 rthl.

8. des Johann Casper Hilbigs Hauskauf no. 41. zu Seitendorf, pro 300 rthl.

9. des Joh. Casper Müllers Gartenkauf no. 27. zu Giersdorf, pro 800 rthl.

10. des Joh. Gottfried Hoffmanns Hauskauf no. 50 daselbst, pro 80 rthl.

11. des Johann Gotilob Wehners Hauskauf no. 103. daselbst, prc 300 rthl.

12. des Joh. Gottlieb Pfohls Hauskauf no. 46. zu Kunzendorf, pro 1500 rthl.

13. des Joh. Friedrich Stahrs Hauskauf no. 55. zu Neuen, pro 360 rthl.

14. des Johann Gotlieb Hoffmanns Hauskauf no 57 daselbst, pro 640 rthl.

Den

Den 28. July 1820. 15. des Johann Gottfried Scholzes Ackerkauf no. 3. zu Hohlstein, pro 300 rthl.

Den 17. August 1820. 16. des Franz Treutlers Hauskauf no. 19. daselbst, pro 300 rthl.

17. des Johann Casper Drothes Ackerkauf no. 14. zu Großwaldit, pro 300 rthl

18. des Gottfried Königs Hauskauf no. 136. daselbst, pro 300 rthl.

19. des Joh. Jeremias Scholzes Ackerkauf no. 41. zu Kunzendorf pro 200 rthl.

20. des Gottlieb Burkardts Ackerkauf no. 42. daselbst pro 255 rthl.

21. des Johann Christoph Scholzes Ackerkauf no. 27. zu Neuen, pro 580 rthl.

Den 30sten August 22. des Joh. Casper Brückners Bauergutkauf no 16. zu Giersdorf, pro 3000 rthl.

Den 13. September 1820. 23. des Ernst Friedrich Wilhelm Durins Bauergutkauf no. 2. zu Seitendorf, pro 5520 rthl.

Den 27. September 1820. 24. der Anna Susanna Scholz geb. Reimbergin Hauskauf no. 6. zu Hohlstein, pro 530 rthl.

Den 22. November 1820. 25. des Johann George Brückners Hauskauf no. 49. zu Seitendorf, pro 1000 rthl.

26. des David Scholzes Hauskauf no. 102. zu Großwaldit, pro 740 rthl.

27. des Joh. Friedrich Gerlachs Ackerkauf no. 103. daselbst, pro 10 rthl.

Den 23. November 1820. 28. des Johann Jeremias Röhrigs Gartenkauf No. 16. zu Seitendorf, pro 2800 rthl.

Den 6ten Decbr. 1820. 29. des Christian Gottlieb Ritters Gartenkauf no. 13. zu Seitendorf, pro 1200 rthl.

Den 20. Decbr. 1820. 30. des Joh. Gottlob Kinzels Hauskauf no. 41. zu Giersdorf, pro 558 rthl.

Den 31. Januar 1821. 31. des Joh. Jeremias Grüttners Bauergutkauf no. 2. zu Gähnsdorf, pro 2603 rthl 25 sgr: $6\frac{2}{3}$ d'.

Den 7ten März 1821. 32. des Johann Friedrich Hohbergs Gartenkauf no. 32. zu Seitendorf, pro 950 rthl.

Den 15ten März 1821. 33. des Johann Gottlieb Hallmanns Gartenkauf no. 70 zu Seitendorf, pro 320 rthl

Den 16. März 1821. 34. des Joh. Gottfried Buses Hauskauf no. 36. zu Seitendorf, pro 600 rthl.

Den

Den 19ten März 1821. 35. der Anne Susanne verwit. Lange geb. Wehnern Hauskauf no. 82 zu Giersdorf, pro 275 rthl.

Den 11ten April 1821. 36. des Johann Friedrich Wehners Hauskauf no. 73. zu Giersdorf, pro 700 rthl.

Den 13. April 1821. 37. des Gottlieb Rudolphs Ackerkauf no. 84. zu Großwaldiz, pro 230 rthl.

38. des Gottlieb Schwabs Ackerkauf no. 33. zu Kunzendorf, pro 280 rthl.

Den 18ten April 1821. 39. des Johann Gottfried Engwichts Hauskauf no. 30. zu Hohlstein, pro 800 rthl.

40. des Johann Gottlieb Jäkels Hauskauf no. 14. zu Nieder-Sirgwitz, pro 220 rthl.

41. des Johann Gottfried Pratsches Bauergutkauf no. 8., pro 1900 rthl. zu Seitendorf

42. des Joh. Jeremias Scholzes Gartenkauf no. 21. zu Seitendorf, pro 1980 rthl.

43. des Joh. Gottfried Winklers Hauskauf no. 55. zu Seitendorf, pro 300 rthl.

44 des Gottfried Langes Hauskauf no. 75. daselbst, pro 120 rthl.

45. des Gottfried Seidels Hauskauf no. 45. zu Großwaldiz, pro 500 rthl.

46. des Johann Gottfried Scholzes Hauskauf no. 49. zu Wenigwaldiz, pro 1000 rthl.

47. des Gottfried Scholzes Ackerkauf no. 67. zu Kunzendorf, pro 200 rthl.

48. des Jeremias Schwabs Bauergutkauf no. 2. zu Neuen, pro 2700 rthl.

49. des Joh. Gottfried Winter Hauskauf No. 40 zu Neuen, pro 1100 rthl.

Den 26 April 1821. 50. des Joh. Gottlieb Scholzes Gartenkauf no. 17. zu Giersdorf, pro 1100 rthl.

Den 6ten Juny 1821. 51. des Johann Gottlieb Nessels Hauskauf no. 131. zu Großwaldiz, pro 400 rthl.

52. des Joh. George Hofmanns Gartenkauf no. 10. zu Kunzendorf pro 800 rthl.

53. des Joh. Gottlieb Anders Bauergutskauf no 4. zu Neuen, pro 2000 rthl.

54. des Gottlieb Droths Hauskauf no. 53. zu Neuen, pro 350 rthl.

55. des Gottlieb Kauschkes Hauskauf no. 30. zu Großwaldiz, pro 295 rthl.

Den 18. July 1821. 56. des Gottlieb Wünsches Hauskauf no. 53. zu Wenigwaldiz, pro 280 rthl

Den 15ten August 1821. 57. des Joh. Gottlieb Hofrichters no. 45. zu Neuen, pro 1380 rthl.

Den 31. August 1821. 58. des Johann Gottlieb Schneiders Hauskauf no. 125. zu Giersdorf, pro 200 rthl.

Den 12. September 1821. 59. des Johann Gudes Hauskauf no. 163. zu Giersdorf, pro 174 rthl.

Den 13. September 1821. 60. des Gottlieb Prenzels Hauskauf no. 18, pro 750 rthl.

Den 7. November 1821. 61. des Müller Johann Carl Grähns Kauf no. 133. zu Giersdorf, pro 1800 rthl.

Den 21. Novbr. 1821. 62. des Gottlieb Königs Hauskauf no. 35. zu Wenigwaldiz, pro 300 rthl.

Den 5ten December 1821. 63. des Gottfried Dörings Hauskauf no. 51. zu Groswaldiz, pro 130 rthl.

Den 27 December 1821. 64. des Joh. Jeremias Bunzels Hauskauf no. 157. zu Giersdorf, pro 140 rthl.

65. des Joh. Gottlob Gruhns Bauergutkauf no. 7., pro 1600 rthl. Großwaldiz

66. des Joh. Gottfried Hofmanns Gartenkauf no. 15., pro 900 rthl. daselbst

67. des Joh. Jeremias Schumanns Hauskauf no. 135. zu Großwaldiz, pro 600 rthl.

Den 16ten Januar 1822. 68. des Joh. Gottlob Langes Hauskauf no. 91. zu Großwaldiz, pro 220 rthl.

69. des Johann George Anders Ackerkauf no. 51. zu Neuen, pro 15 rthlr.

Den 30sten Januar 1822. 70. des Tobias Langes Hauskauf no. 55. zu Kunzendorf, pro 600 rthl.

71. des Gottlieb Müllers Hauskauf no. 56. daselbst, pro 700 rthl.

72. des Gottlieb Hilbigs Hauskauf no. 32. zu Neuen, pro 128 rthl.

73. des Joh. Gottfried Hofmanns Ackerkauf no. 41. daselbst, pro 80 rthl.

Den 13ten Februar 1822. 74. des Joh. David Altmanns Hauskauf no. 51. zu Seitendorf, pro 100 rthl.

75.

75. des Joh. Gottlieb Dörings Hauskauf no. 40. zu Giersdorf, pro 380 rthl.

Den 14ten Februar 1822. 76. des Joh. George Scholzes Ackerkauf no. 32. zu Großwaldiz, pro 50 rthl.

Den 27. Februar 1821. 77. des Joh. Gottlieb Scholzes Gartenkauf no. 25. zu Seitendorf, pro 600 rthl.

Den 13ten März 1822. 78. des Johann George Wehners Hauskauf no 24. zu Hohlstein, pro 500 rthl.

Den 3ten Januar 1822. 79. des Johann Gottfried Fischers Hauskauf no. 69. zu Großwaldiz, pro 400 rthl.

Den 7ten März 1822. 80. des Johann Gottfried Gruhns Hauskauf no. 39. zu Wenigwaldiz, pro 400 rthl.

Den 27. März 1822. 81. des Johann Gottlob Bärs Hauskauf no 75. zu Giersdorf, pro 1000 rthl.

Den 11. April 1822. 82. des Gottlieb Gruhns Hauskauf no. 56. zu Großwaldiz, pro 900 rthl.

83. des Gottlieb Wendrichs Hauskauf no. 145. zu Großwaldiz, pro 520 rthl.

Den 24. April 1822. 84. des Joh. Friedrichs Stankes Hauskauf no. 100. zu Giersdorf, pro 120 rthl.

85. des Gottlieb Bleus Hauskauf no. 78 zu Großwaldiz, pro 380 rthl.

86. des Johann Gottfried Wendrichs Hauskauf no. 140. zu Großwaldiz, pro 450 rthl.

Den 11. May 1822. 87. des Johann Gottlieb Wielands Ackerkauf no. 4. zu Wenigwaldiz, pro 250 rthl.

88. des Joh. Jeremias Hartmanns Ackerkauf no. 10. daselbst, pro 180 rthl.

89. des Joh. Casper Königs Ackerkauf no 12. daselbst, pro 350 rthl.

90. des Johann Gottfried Scharfenbergs Ackerkauf no. 31. daselbst, pro 180 rthl.

Den 15. May 1822. 91. des Joh. Gottlob Müllers Hauskauf no. 115. zu Giersdorf, pro 150 rthl.

92. des Gottf. Jäckes Hauskauf no. 79. zu Großwaldiz, pro 800 rthl.

93. des Jeremis Hofmanns Ackerkauf no. 6. zu Neuen, pro 400 rthl.

Den 5ten Juni 1822. 94. des Joh. Gottlieb Krauzs Gartenkauf no. 24. zu Giersdort, pro 550 rthl.

95. des Joh. Jeremias Schwabs Gartenkauf no. 25., pro 700 rthl.

Den 19. Juny 1822. 96. des Joh. Gottlob Försters Ackerkauf no. 164. zu Giersdorf, pro 500 rthl.

Den

Den 26. Juni 1822. 97. des Gottlob Pilzes Hauskauf no. 34. zu Seitendorf, pro 130 rthl.

98. des Gottlieb Weisbrodts Hauskauf no. 158. zu Giersdorf, pro 300 rthl.

Den 10ten July 1822. 99. des Johann Carl Brückners Gartenkauf no 32. zu Giersdorf, pro 660 rthl.

Den 24. July 1822. 100. des Casper Hilbigs Hauskauf no. 14. zu Nieder-Sirgwitz, pro 160 rthl.

101. des Joh. Gottlieb Kretschmers Hauskauf no. 42. zu Giersdorf, pro 115 rthl.

102. des Gottlieb Horns Hauskauf no. 20. zu Neuen, pro 240 rthl.

Den 7. August 1822. 103. des Johann Gottfried Anders Hauskauf no. 21. zu Gähnsdorf, pro 200 rthl.

104. des Joh Gottlieb Weinholds Hauskauf no. 35., pro 800 rthl.

Den 21. August 1822. 105. des Traugott Kettes Hauskauf no. 17. zu Nieder Sirgwitz, pro 170 rthl.

106. des Gottfried Hilbigs Hauskauf no 53. zu Großwaldiß, pro 378 rthl.

Den 4ten September 1822. 107. des Gottlieb Scholzs Hauskauf no. 27. zu Hohlstein, pro 750 rthl.

108. des Joh. Christoph Krauses Hauskauf no. 36. zu Hohlstein, pro 1210 rthl.

109. des Joh. David Scholzes Hauskauf no. 134. zu Großwaldiß, pro 713 rthl.

Den 16. October 1822. 110 des Johann Gottfried Sauers Hauskauf no. 22. zu Hohlstein, pro 500 rthl.

Fürstl. Justizamt Hohlstein

Königk, Justit.

Löwenberg den 29sten März 1823. Bei dem Gerichtsamte Braunau sind nachstehende Kaufbriefe expedirt worden.

Den 19ten May 1818. 1. des Gottlieb Ueberschärs Ackerkauf zu Weinberg no. 51.. pro 112 rthl.

Den 8ten Januar 1819. 2. des Joh. Christian Hütters Ackerkauf zu Weinberg, pro 70 rthl.

Den 15ten März 1819. 3. des Johann Christian Hütters Ackerkauf no. 66. daselbst, pro 30 rthl.

Den 29. März 1819. 4. des Christian Gottlieb Hütters Ackerkauf no. 21. daselbst, pro 310 rthl.

Den

Den 29. August 1819. 5. des Johann Gottlieb Wenigers Ackerkauf no. 70. daselbst, pro 60 rthl.

Den 24. Januar 1820. 6. des Johann Jeremias Bärs Ackerkauf no. 10. zu Weinberg, pro 300 rthl.

Den 31. Januar 1820. 7. des Christian Gläsers Ackerkauf no. 34. daselbst, pro 231 rthl.

8. der Anne Elisabeth Henkel geb. Hilgern Hauskauf zu Braunau no. 6., pro 50 rthl.

Den 19ten Februar 1821. 9. des Gottlob Langes Hauskauf no. 26. daselbst, pro 200 rthl.

Den 29. August 1822. 10. des Joh. Gottfried Conrads Hauskauf no. 15. zu Weinberg, pro 536 rthl.

11 des Gottfried Conrads Ackerkauf no. 17. daselbst, pro 300 rthl.

12. des Ernst Ueberschärs Ackerkauf no. 28. daselbst, pro 240 rthl.

13 des Casper und Gottlieb Försters Ackerkauf no 73. daselbst pro 253 rthl. 10 sgr.

14. des Ernst Ueberschärs Ackerkauf no. 53. daselbst, pro 120 rthl.

Den 1sten Juni 1822. 15. des Joh. Gottfried Neumanns Ackerkauf daselbst, pro 108 rthl.

Das Gerichtsamt Braunau.

Königk, Justit.

Lüben den 10ten April 1823. Die Wittwe Anne Rosine Kalkin geb. Simtin, hat ihr in der Steinauer Vorstadt besitzendes Haus sub no. 101. an den Schuhmacher Carl Friedrich Dienst vor 270 rthl. Cour. verkauft.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Guhrau den 19ten April 1823. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind Käufe confirmirt.

1. Nieder=Schüttlau. George Nerrlich, Dreschgärtner, 30 rthl.
2. Groß=Räudchen. Heinrich Eckert, Freisteller, 400 rthl.
3. Tscheschkowitz. Carl Preuß, Windmüller, 434 rthl.
4. Dahsau. Christian Preuß, Groscher 100 rthl.
5. Tarpen. Gottfried Eichner, Dreschgärtner, 90 rthl.
6. Zapplau. Christoph Liedel, Freisteller, 280 rthl.
7. Schlaube. Friedrich Fielsch, Dreschgärtner, 80 rthl.
8. Desgleichen. George Wuttge, dito, 40 rthl.
9. Desgleichen. Johann Eisert, dito, 40 rthl.
10. Seitsch. Rosine Eitner, Angerhaus, 40 rthl.

11. Desgleichen. Hedwige Schrödter, Haus, 100 rthl.
12. Desgleichen. Anton Mai, Schmiede, 250 rthl.
13. Desgleichen. Joseph Leuschner, Haus, 40 rthl.
14. Desgleichen. Anton Nadul, Haus, 110 rthl.
15. Desgleichen Valentin Hoffmann, Sechser, 300 rthl.
16. Desgleichen Joseph Komitsch, Häusler, 180 rthl.
17. Desgleichen. Anton Gumpricht, Bauer, 1100 rthl

Ober=Weisritz bei Schweidnitz den 16ten April 1823. Die bei dem unterzeichneten Gerichtsamte vom 15. October 1822. bis 15. April 1823. nachstehend zur Confirmation vorkommene Käufe werden bekannt gemacht:

a zu Ober=Weitritz. 1. Freigärtner Gottfried Scholzes Kauf, pro 565 rthl.

2. Auenhäusler Hackes Kauf, pro 100 rthl

b. zu Breitenhain. 3 Häusler Gottlob Herzogs Kauf, pro 210 rthl.

4 Bauer Gottlieb Käses Kauf, pro 800 rthl.

c. zu Burkersdorf. 5. Freihäusler Benjamin Jüptners Kauf pro 172 rthl.

d. zu Ohmsdorf. 6. Kretschmer Joh. Gottfried Heinzels Kauf, pro 2000 rthl.

7. Dreschgärtner Gottlob Wilhelm Gläsers Kauf, pro 600 rthl.

Camenz den 1sten April 1823. Bei dem Gerichtsamte von Großnossen Münsterbergschen Kreises sind nachbenannte Kauf=Contracte gerichtlich errichtet worden..

1. des Dominicus Schramm, um ein Freibauergut zu Großnossen, per 2214 rthl. 5 sgr.

2. desselben, um das Ackerstücke sub no. 87. daselbst, per 585 rthl. 25 sgr.

Raudten den 29sten März 1823. Carl Gottfried Räuber hat das Haus mit Schmiedewerkstatt sub no. 176. zu Raudten, vom Christian Jüllner den 22sten Februar 1823. um 310 rthl. erkauft.

Winzig den 14ten März 1823. Kauf des Neumann, um den Kretscham no. 1. zu Dahme, pro 1600 rthl.

Das Dahmer Gerichtsamt.

Winzig den 11ten März 1823. Kauf des Scholzen Stark, um die Freistelle No. 32, zu Beschine, pro 800 rthl.

Königl. Domainen=Justizamt Wohlau.

Winzig den 14ten Februar 1823. Kauf der Pfeiffern, um die Colonistenstelle No. 5. zu Friedrichshain, für 337 rthl.

Königl. Domainen=Justizamt Wohlau.

Anhang

Anhang zur Beylage
zu Nro. XVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 30. April 1823.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 26. April 1823. Den 2ten Juni dieses Jahres Nachmittags um 2 Uhr und die folgenden Tage soll eine bedeutende Sammlung von schönen Oehlgemählden und Kupferstichen in dem Auctions Locale des Königl. Ober-Landesgerichts öffentlich an Meistbiethende gegen baare Bezahlung in klingendem Preuß Cour. verkauft werden. Das Verzeichniß davon ist jeden Morgen von 8 bis 11 Uhr in meiner Wohnung, kleine Groschengasse im rothen Hirsch zu haben.

Spalcke, im Auftrage.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 25. April 1823. In Schaafhutungs Ablösung der bürgerlichen Ackerbesitzer zu Tarnau zur freyen Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein gehörig, ist ein Termin auf den 9ten Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr im Ort Tarnau zur Vorlegung des Auseinandersetzungs-Plans und definitiven Schluß der Sache angesetzt worden, und werden nach Vorschrift des § 11. der Ordnung vom 7ten Juni 1821 zur Ausführung der Ablösungs-Ordnung, alle diejenigen, welche ein Interesse zur Sache zu haben vermeinen, vorgeladen, sich an diesem Tage vor unterzeichneter Commission einzufinden, mit der Andeutung, daß die Nichterscheinenden die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen, und mit keinen Einwendungen dagegen weiter gehört werden können.

Königl. Special Commission Frankensteiner Bezirks.

v. Rothkirch.

*) Breslau den 25 April 1823. In Ablösungs Sachen der auf der Erbscholtisey und den Grundstücken Nro. 43 — 44 zu Tarnau Frankensteiner Creises haftenden Verpflichtungen zu Grundzinsen, Laudemial und Zahlgeldern, ist zur Anfertigung und gerichtlichen Vollziehung des Rezesses ein Termin auf den 10ten Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr im Ort Tarnau angesetzt worden, werden nach Vorschrift des § 11. der Ordnung vom 7ten Juni 1821 zur Ausführung der Dienst-Ablösungs-Ordnung alle diejenigen, welche ein Interesse zur Sache zu haben vermeinen vorgeladen, sich an diesem Tage vor unterzeichneter Commission einzufinden, mit der Andeutung, daß die Nichterscheinenden den Rezeß gegen sich gelten lassen müssen, und mit keinen Einwendungen dagegen weiter gehört werden können.

Königl. Special-Commission Frankensteiner Bezirks.

v. Rothkirch.

*) Bres-

*) Breslau den 25. April 1823. In Dienst-Ablösungs-Sachen zu Beerdorf zur freyen Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein gehörig ist auf den 11. Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr im Ort Beerdorf ein Termin zur Einleitung und eventuellen Abschluß der Sache angesetzt worden, und werden nach Vorschrift des §. 11. der Ordnung vom 7. Juni 1821. zur Ausführung der Dienst-Ablösungs-Ordnung alle diejenigen, welche ein Interesse zur Sache zu haben vermeinen, vorgeladen, sich an diesem Tage vor unterzeichneter Commission einzufinden, mit der Andeutung, daß die Nichterscheinenden die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen, und mit keinen Einwendungen dagegen weiter gehört werden können.

Königl. Special-Commission Frankensteiner Bezirks.

v. Rothkirch

*) Breslau den 25. April 1823. In Ablösungs-Sachen der auf der Erb-Scholtisey zu Gallenau Frankensteiner Creises haftenden Laudemial Verpflichtung ist ein Termin auf den 13ten Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr im Ort Gallenau angesetzt worden, und werden nach Vorschrift des §. 11. der Ordnung vom 7. Juni 1821. zur Ausführung der Dienst-Ablösungs-Ordnung alle diejenigen, welche ein Interesse zur Sache zu haben vermeinen, vorgeladen, sich an diesem Tage vor unterzeichneter Commission einzufinden, mit der Andeutung, daß die Nichterscheinenden die getroffene commissarischen Feststellungen gegen sich gelten lassen müssen, und mit Einwendungen dagegen weiter nicht gehört werden können.

Königl. Special-Commission Frankensteiner Bezirks.

v. Rothkirch.

*) Breslau. Die Herren, die den 1 May früh um 5 Uhr Reitstunden nehmen wollen, zeigen es mir gütigst an in meiner Wohnung, Mäntlergasse No. 1283. Stallmeister v. Wuntsch.

*) Breslau. Künftigen Sonntag als den 4ten May wird mit hoher Bewilligung auf dem herzogl. Theater in Sibillenort zum Besten der Abgebrannten in Oels von einem hiesigen Dilettanten-Verein eine theatralische Vorstellung gegeben, worüber die Anschlagezettel das Nähere besagen werden.

*) Breslau. Zu vermiethen ist auf Michaeli auf der Büttnergasse im goldnen Adler der 2te Stock, bestehend in 5 Stuben nebst Zubehör, Pferdestall und Wagenplatz.

*) Breslau. Eine gute Apotheke wird zu kaufen gesucht; resp. Verkäufer belieben in frankirten Briefen dem Hrn. Gotthelf Eubasch Anzeige zu machen.

*) Breslau den 28. April 1823. Ich habe die Ehre hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich von der Leipziger Messe retournirt bin, und meine Meßwaaren bereits erhalten habe. Mein Waarenlager ist so assortirt, daß ich meine werthen Waaren-Abnehmer sowohl in seidenen Zeugen, Merinos, bunten Cambriks, engl. Lein-

Leinwand, Jacconet, Umschlage-Tüchern und Long-Shawls, Westenzeugen, Teppichen, Tischdecken, Hosenzeugen, als auch mehreren in dieses Fach einschlagende Artikel auf das Beste aufwarten kann

M. Sachs jun., am Naschmarkt No. 1980.

*) Breslau. Die vorzüglich gut und brauchbar befundenen engl Schaafscheeren sind wiederum in großen und kleinen Parthien zu haben bey

Gebr. Jähnisch, am Markt No 576.

*) Breslau. Ein nicht laudemiales Freygut, in der Nähe einer Stadt, unter Königl. Jurisdiction gelegen, welches ein bequemes Wohnhaus, 160 Schfl. Ackerland und nöthiges Wiesewachs hat, soll für einen billigen Preiß mit weniger Einzahlung verkauft werden. Auskunft wird in dem Komtoir, Ohlauergasse No. 1187. ertheilt

Johannn Hoffmann, wohnhaft Nikolaigasse No. 155.

*) Breslau. In einer nahrhaften Provinzialstadt ist eine Specerey-Handlung zu vermiethen. Das Nähere wird in dem Comptoir, Ohlauer Straße No. 1187 ertheilt.

Johann Hoffmann.

*) Breslau. In einer ziemlich lebhaften Gebirgsstadt ist ein am Ringe gelegenes, bequem eingerichtetes Handlungshaus mit allen Beständen neuer und moderner Schnittwaaren wegen Familligen Verhältnissen bald zu verkaufen und zu übernehmen. Ernstliche und zahlungsfähige Käufer haben einen billigen Preiß zu erwarten, und belieben sich an das Comptoir, Ohlauergasse No. 1187 zu wenden.

Johann Hoffmann.

*) Langenbielau den 7ten April 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtamtes wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des allhier verstorbenen Auszügler Carl Scholz und seiner Eheconsortin Maria Elisabeth geb. Geyer die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter deren Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht und ihre etwanigen Forderungen an diese Verlassenschaft in Zeiten und längstens binnen der gesetzlichen 3monatlichen Frist anzugeben und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Gräfl. v. Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats-Güter.

Studzinna den 11. März 1823. Nach §. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheits-Theilungs- und Ablösungs-Ordnung vom 7. Juni 1821. (Gesetzsammlung No. 7.) wird die von sämmtlichen zur Fidei-Commiß-Herrschaft Plawniowitz, Ruda und Biskupitz gehörigen Dorfschaften in Antrag gebrachte und bevorstehende Spann und Handdienst-Ablösung, so wie die Theilung und Separation der Plawniowitzer Gemeinhutung öffentlich bekannt gemacht und werden alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen ad Terminum

den

den 21sten May d. J. in Loco Plawniowitz im dortigen Schloß unter der in oben allegirten Gesetze enthaltenen Verwarnigung eingeladen, sich zu melden und zu erklären, ob sie bei der Vorlegung der Pläne adhibirt sein wollen.

Hancke, Königl. Special-Oekonomie-Commissarius.

Neustadt den 9ten April 1823. Das unterschriebene Justizamt macht hierdurch öffentlich bekannt, daß in dem zwischen dem Gutspächter Herrn Ober-Amtmann Gottlob Klien zu Langendorf bei Ziegenhals und seiner Ehegattin Nanette geb. Menzel unterm 19ten Januar c. a. gerichtlich errichteten und von dem Königl. Fürstenthums-Gericht zu Neisse unterm 5ten d. M. bestätigten Ehe- und Erbvertrage die zu Langendorf unter Eheleuten sonst geltende Gütergemeinschaft mit allen daraus entstehenden rechtlichen Folgen ausdrücklich ausgeschlossen worden.

Das Justizamt Langendorf. Lehnmann

Patschkau den 6ten Februar 1823. Das hiesige Königl. Stadtgericht subhastirt Theilungs halber das zu Niedergostitz sub No. 63 belegene von dem verstorbenen Bauer Anton Priemer hinterlassene 2½ruthige Bauergut, welches auf 1136 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, in dem auf den 26sten März, 25sten April und peremtorie den 28sten May d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause in unserm Gerichtszimmer anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle etwanige unbekannte Real-Gläubiger hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termine ihre vermeintlichen Ansprüche gehörig anzumelden und zu justificiren, widrigenfals sie damit präcludirt werden würden.

Liebenthal den 27sten Februar 1823. Auf den Antrag der Erben des zu Neundorf verstorbenen Halbgärtners Gottlieb Anders wird über seinen in einigen Mobiliar-Vermögen und einer Halbgärtnerstelle bestehenden Nachlaß der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, zugleich die dazu gehörige sub No. 85. zu Neundorf Löwenbergschen Kreises befindliche, ortsgerichtlich auf 313 Rthl. abgeschätzte Halbgärtnerstelle zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und der Liquidations- auch einzige Biethungs-Termin auf den künftigen 21. May a. c. Mittwoch früh 9 Uhr im Ortsgerichts-Kretscham zu Neundorf angesetzt, wozu Kauflustige und die Gläubiger, erstere zu Abgebung ihrer Gebothe, letztere aber zur Liquidation und Klarmachung ihrer Anforderungen vorgeladen werden und letztere beim Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte gewiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 4 März 1823. Die Eigenthümer der jüdischen Baustelle No. 9. in Glogau, namentlich Marcus Jacob, Meyer Marcus Sax, Israel Moses Hamburger und dessen Frau Freyde, haben sich binnen 3 Monaten und spätestens den 29 Juli 1823. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgerichtshause in Groß Glogau zu melden, und sich zu der Wiederbebauung zu erbieten, widrigenfalls die unentgeldliche Uebereignung der Stelle an die Cämmerey erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.